

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Ingrid Klopp und Matthias Nerlich (CDU), eingegangen am 29.06.2011

Konjunkturpaket und Förderprogramme: Auswirkungen im Landkreis Gifhorn

Von Fördergeldern und anderen Finanzmitteln, die das Land Niedersachsen, die Bundesrepublik Deutschland oder die Europäische Union Jahr für Jahr bereitstellen, profitieren Städte und Gemeinden, Unternehmen und sonstige Einrichtungen sowie vor allem die Bürger vor Ort.

Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise hat ein Gegensteuern in Deutschland erforderlich gemacht. Insgesamt stellten Bund, Land und Kommunen im Rahmen des Konjunkturpaketes II, d. h. der Initiative Niedersachsen (inklusive Aufstockungsprogramm), fast 1,4 Mrd. Euro zur Verfügung.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind alle Finanzmittel verteilt, und bereits nahezu die Hälfte aller Projekte ist abgerechnet. Im Gegensatz zu den meisten anderen Bundesländern hat Niedersachsen in einem großen Teil seines Programms auf langwierige Antrags- und Genehmigungsverfahren verzichtet. Stattdessen war mit dem ab 11.03.2009 gültigen Niedersächsischen Zukunftsinvestitionsgesetz für alle Beteiligten klar, wie hoch die jeweils zu Verfügung stehende Summe sein würde. Diese betrug im Rahmen der Investitionspauschale für die Kommunen pro Einwohner ca. 60 Euro.

Über diese Mittel konnten die Landkreise, Städte und Gemeinden im Rahmen der durch den Bund vorgegebenen Rahmenrichtlinien selbst bestimmen. Kommunale Verantwortungsträger bestätigen, dass hierdurch und durch die Erleichterungen bei der Ausschreibung Aufträge vor Ort schnell und zielgerichtet vergeben werden konnten. In anderen Programmteilen der Initiative Niedersachsen konnten durch gezielte Förderung, z. B. von Schulen, Hochschulen, kommunalen Sportstätten und Krankenhäusern, Mittel effizient eingesetzt werden. Nach einhelliger Auffassung der Pressevertreter konnte Niedersachsen durch diese schnelle und effiziente Umsetzung des Konjunkturpaketes II die Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise vergleichsweise gut überstehen.

Auch die EU vergibt in erheblichem Maße Fördermittel, die in Niedersachsen direkt und indirekt in verschiedenen Programmen umgesetzt werden. In der Halbzeitbewertung des EFRE-Programms kommt die Landesregierung zu dem Ergebnis, dass die Umsetzung der operationellen Programme in den Zielgebieten „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ sowie „Konvergenz“ bereits weit fortgeschritten sei. Die Bedeutung dieser Förderung wird von nicht direkt Beteiligten häufig, auch aus Unwissenheit, unterschätzt.

Wir fragen daher die Landesregierung:

I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen

1. Welchen Umfang und welche Förderschwerpunkte hat die Initiative Niedersachsen?
2. Welche Rahmenbedingungen galten für die Förderung vor Ort in den Kommunen?
3. Wurden alle durch die Vorgaben des Bundes möglichen Förderschwerpunkte für Niedersachsen umgesetzt?
4. Sind alle Programmschwerpunkte, insbesondere die kommunalen Förderschwerpunkte, erfolgreich und zielführend umgesetzt worden?
5. In welcher Höhe und für welche Projekte flossen Fördermittel im Rahmen des Konjunkturpaketes II bzw. der Initiative Niedersachsen in den Landkreis Gifhorn?
6. Wie beurteilt die Landesregierung den Ablauf und den aktuellen Stand der Initiative Niedersachsen?

II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt das Land durch seine Fördervergaben?
2. Wie beurteilt die Landesregierung insbesondere die Zukunft der einzelbetrieblichen Investitionsförderung?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel im Rahmen der GRW-Förderung seit 2007 in den Landkreis Gifhorn und für welche Projekte?

III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des EFRE?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe und für welche Projekte flossen Fördermittel im Rahmen des EFRE seit 2007 in den Landkreis Gifhorn?

IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ESF?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel für welche Projekte im Rahmen des Europäischen Sozialfonds seit 2007 in den Landkreis Gifhorn?

V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ELER?
2. Wie/wodurch werden diese Ziele in Niedersachsen umgesetzt?
3. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
4. In welcher Höhe flossen Fördermittel seit 2007 für welche Projekte im Rahmen des ELER in den Landkreis Gifhorn?

VI. Sonstiges

1. Wie beurteilt die Landesregierung die turnusgemäß anstehende Neuordnung der EU-Förderung ab der Förderperiode 2014?
2. Nach welchen Gesichtspunkten erfolgt eine Förderung von tourismuswirtschaftlichen Projekten?
3. Welche Fördermittel flossen in diesem Rahmen seit 2007 für welche Projekte in den Landkreis Gifhorn?
4. Welche großen anderen Förderungen und Förderprogramme gibt es noch in Niedersachsen?
5. Wo und in welcher Höhe profitiert der Landkreis Gifhorn seit 2007 besonders von Fördermitteln aus dem Bund?
6. Welche bedeutenden Einnahmen erhält das Land vom Bund, die dann zur zweckgebundenen Förderung bestimmt sind (z. B. EntflechtungsG, Regionalisierungsmittel usw.), und wie viel davon floss seit 2007 in den Landkreis Gifhorn?

(An die Staatskanzlei übersandt am 06.07.2011 - II/721 - 1023)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Finanzministerium

Hannover, den 29.08.2011

- 11 3 - 014 25/01 -

Für die Beantwortung dieser Kleinen Anfrage mit insgesamt 25 Fragen, die sich auf unterschiedlichste Förderprogramme beziehen, waren zum Teil umfangreiche Erhebungen in allen Geschäftsbereichen der Landesregierung erforderlich. Für eine Vergleichbarkeit der einzelnen Förderungen wurde der Erhebungszeitraum auf die Jahre 2007 bis 2010 eingeschränkt. Dies gilt nicht für die Angaben zur Umsetzung des Konjunkturpakets II, das auf den Zeitraum der Jahre 2009 bis 2011 befristet ist und nur in Gänze betrachtet werden kann, oder wenn die laufende EU-Förderperiode einen anderen Zeitraum umfasst. Der Umfang der Anlagen ist folglich der Fragestellung geschuldet.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Namen der Landesregierung wie folgt.

I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen

Zu 1:

Der Bund stellt dem Land Niedersachsen insgesamt rund 920 Mio. EUR zur Verfügung, davon 598 377 000 EUR für Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZulnvG) und 322 203 000 EUR für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZulnvG.

Das Gesetz verlangt dabei eine ergänzende Kofinanzierung der Bundesmittel durch das Land Niedersachsen und die niedersächsischen Kommunen i. H. v. 25 % der gesamten Investitionsmittel. Die hierfür insgesamt notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 307 Mio. EUR hat das Land insgesamt bereits am 20.03.2009 mit dem Nachtragshaushaltsgesetz 2009 vollständig bereitgestellt. Dabei wurde vorgesehen, die Maßnahmen des Konjunkturpakets II im Rahmen der sogenannten Initiative Niedersachsen durch ein zusätzliches, von den Förderkriterien des Bundes unabhängiges Investitionsprogramm des Landes zu ergänzen, das „Aufstockungsprogramm“. Hierfür standen nach der Programmstruktur rd. 160 Mio. EUR zur Verfügung, die sich dadurch ergaben, dass nach den Regelungen des ZulnvG Finanzierungsbeiträge der Kommunen geleistet werden mussten, die in dieser Höhe die zur Verfügung stehenden Landesmittel ersetzen würden.

Gegenüber der ursprünglichen Planung haben sich im Laufe der Umsetzung der Initiative Niedersachsen geringfügige Veränderungen der Ist-Zahlen gegenüber den Plan(Soll-)zahlen ergeben, die sich in der Programmstruktur widerspiegeln. Nach aktuellem Stand ergibt sich folgende Verteilung:

Zur Verwendung der 920,58 Mio. EUR Bundesmittel:

- 450 Mio. Euro Bundesmittel wurden für die Kommunen als Investitionspauschale unmittelbar durch das Niedersächsische Zukunftsinvestitionsgesetz (NZulnvG) gemeindescharf bereitgestellt. Die „Initiative Niedersachsen“ ist dabei so gestaltet, dass jede Kommune, unabhängig von ihrer eigenen Leistungskraft, die Möglichkeit der Förderung erhält. Das Land und die kommunalen Spitzenverbände haben sich hierfür auf einen entsprechenden Verteilungsschlüssel geeinigt. Diese Mittel wurden den Kommunen als einheitlicher Betrag für Infrastrukturinvestitionen nach dem ZulnvG mit der Maßgabe zur Verfügung gestellt, dass 65 vom Hundert der Investitionspauschale auf Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur entfallen „sollen“. Niedersachsen hat auf diese Weise der kommunalen Ebene bei der dezentralen, problem- und aufgabennahen Verwendung der Investitionspauschale im Rahmen des ZulnvG größtmöglichen Freiraum gewährt. Neben den Vorgaben des Bundes wurden den Kommunen keinerlei weitere Einschränkungen seitens des Landes auferlegt. Die Landesregierung hat der kommunalen Ebene damit einen sehr weitgehenden Freiraum für eigene Gewichtungen eröffnet. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass ein über 70 % liegender Anteil der Ausgaben für die Bildungsinfrastruktur erreicht wird. Im Gegenzug musste durch entsprechende Ausgestaltung der Maßnahmen auf Landesebene sichergestellt werden, dass die quotalen Vorgaben des § 3 Abs. 2 ZulnvG eingehalten werden. Mit den Kofinanzierungsmitteln von Land (30 Mio. EUR)

und Kommunen (120 Mio. EUR) standen insgesamt 600 Mio. EUR für Investitionen in diesem Bereich bereit.

- 271 Mio. EUR der Bundesmittel werden im Aufgabenbereich der Kommunen nach Kommunalen Förderschwerpunkten zugewiesen, zu denen insgesamt kommunale Mittel in Höhe von 42,97 Mio. EUR und Landesmittel in Höhe von 47,53 Mio. EUR hinzutreten. In diesem Bereich haben sich Land und Kommunen auf eine differenzierte Mitfinanzierung verständigt. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund, Land und Kommunen stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Kommunen	Summe	ZulnvG
Schulinfrastruktur	150,34	30,07	20,05	200,46	§ 3 (1) Nr. 1
Breitbandverkabelung	36,87	6,14	6,14	49,15	§ 3 (1) Nr. 2
Kommunale Sportstätten	36,98	2,47	9,86	49,31	§ 3 (1) Nr. 2
Krankenhäuser	37,5	7,50	5,00	50,00	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz im Binnenland	5,20	1,04	0,69	6,93	§ 3 (1) Nr. 2
Altlastensanierung	4,63	0,31	1,23	6,17	§ 3 (1) Nr. 2
Summe	271,52	47,53	42,97	362,02	

Insgesamt standen für diese Förderschwerpunkte im Aufgabenbereich der Kommunen 362 Mio. EUR zur Verfügung.

- 199 Mio. EUR der Bundesmittel wird das Land für Investitionen in Hochschulen und Forschung sowie Einzelmaßnahmen verwenden, zu denen 66 Mio. EUR an Landesmitteln hinzutreten. Hier übernimmt allein das Land die volle Gegenfinanzierung. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund und Land stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Summe	ZulnvG
Investitionen in Hochschulen/Bildung	144	48	192	§ 3 (1) Nr. 1 u. 2
Hafenhinterlandanbindung/Offshore	22,5	7,5	30	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung - Liegenschaften der Finanzverwaltung	5,25	1,75	7	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung von Justizgebäuden	3,75	1,25	5	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung/Laborkapazitäten ML	7,5	2,5	10	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz Binnenland und Sanierung von Liegenschaften MU	4,8	1,6	6,4	§ 3 (1) Nr. 2
Erneuerung Fahrzeugpark, Informations- und Kriminaltechnik Polizei (MI)	11,26	3,72	14,98	§ 3 (1) Nr. 2
Summe	199,06	66,32	265,38	

Insgesamt sollen für diese Förderschwerpunkte 265 Mio. EUR investiert werden.

Die Kommunen erhalten vom Bundesanteil insgesamt 721,5 Mio. EUR. Das sind gut 78 % der vom Bund bereitgestellten 920 Mio. EUR und damit 8 % mehr als die vom Bund in § 1 Abs. 3 ZulnvG in Verbindung mit § 1 Abs. 3 der Verwaltungsvereinbarung (VV) geforderte Mindestbeteiligung von 70 %.

Die Kommunen werden jedoch den vorgesehenen Kofinanzierungsanteil voraussichtlich um mehr als 128 Mio. EUR überschreiten.

Durch das sogenannte Aufstockungsprogramm hat das Land die „Initiative Niedersachsen“ aus eigenen Mitteln erheblich aufgestockt. Verschiedene Maßnahmen dieses Programms sind ebenfalls durch ihren primär kommunalen Bezug geprägt. Dieser Programmteil unterliegt nicht den Vorgaben des ZulnvG.

Zu 2:

In Niedersachsen ist es mit der Initiative Niedersachsen gelungen, die Finanzhilfen des Bundes einschließlich des Landesanteils mit unterschiedlichen Förderverfahren, nämlich der Investitionspauschale und der Kommunalen Förderschwerpunkte, schnell und gezielt an die kommunalen Körper-

schaften weiterzugeben. Bei der Investitionspauschale erfolgte die Verteilung der Mittel in einem pauschalierten Verfahren, in dem die Gemeinden und Landkreise im Rahmen der Vorgaben des Bundes (Zukunftsinvestitionsgesetz) und des Landes (Niedersächsisches Zukunftsinvestitionsgesetz) weitestgehend selbstständig entscheiden konnten, wofür sie die Mittel verwenden.

Hingegen erfolgte die Mittelvergabe bei den fünf Kommunalen Förderschwerpunkten (Einzel-schwerpunkte siehe erste Tabelle zu 1.) in Form von Zuwendungen.

Im Bereich der Schulinfrastruktur gab es dafür neben den fachlichen Fördervoraussetzungen innerhalb der Förderrichtlinien festgelegte Höchstbetragsgrenzen für die einzelnen Schulträger, innerhalb derer die Anträge gestellt werden konnten. Den insgesamt 669 öffentlichen und privaten niedersächsischen Schulträgern sind im Rahmen der drei Teilbereiche „Bau und Ausstattung“ von Schulen, „Medienausstattung“ und „Innovations- und Zukunftszentren an berufsbildenden Schulen“ Zuwendungen gemäß §§ 23, 44 LHO bereitgestellt worden.

Der Kommunale Förderschwerpunkt Breitbandversorgung untergliederte sich in die beiden Teilbereiche der Clusterförderung (Festzuschuss) und Wettbewerbsverfahren (max. Förderbetrag 1 Mio. EUR).

Auch die Bereiche Kommunale Sportstätten, Krankenhäuser, Hochwasserschutz im Binnenland und Altlastensanierung wurden im Wege von Zuwendungen gefördert.

Zu 3:

Bei der Umsetzung des Konjunkturpakets II sind bis auf den Förderbereich Städtebau alle Förderbereiche mit Vorhaben belegt. Vorhaben des Städtebauförderprogramms wurden jedoch aus Mitteln des Aufstockungsprogramms gegenfinanziert.

Zu 4:

Ja. Im Einzelnen wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

Zu 5:

Im Landkreis Gifhorn werden durch das Konjunkturpaket II Fördermittel (ohne Kommunalanteil) in Höhe von 19 857 994,71 EUR fließen.

Aus dem Aufstockungsprogramm fließen bzw. sind geflossen 0,00 EUR.

Die Projektliste ist als **Anlage 1** beigefügt.

Nachstehend genannte Projekte können keiner kreisfreien Stadt bzw. keinem Landkreis zugeordnet werden:

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Aufstockungsprogramm	(Richtlinie über die) Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Systemen zur verstärkten Videoüberwachung und zur Schaltung von Notrufen in Bussen und Bahnen des öffentlichen Nahverkehrs	500 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Sicherung von landesgeschichtlich herausragenden Kulturgütern für Forschungs-, Studien- und Ausstellungszwecken (z. B. Erwerb der drei Welfenpokale aus dem Nachlass von YSL, Erwerb Nds. Münzkabinett)	5 000 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Ith-Tunnel-Planung Holzminden (OU Eschershausen, Ith-Querung, OU Weenzen, OU Eime)	5 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Informationstechnologie der Polizei Land Niedersachsen (COGNOS/Unfalltypensteckkarte und elektronische Kriminalakte - vgl. hierzu auch Ident.-Schlüssel NI-03-088)	2 000 000,00 €

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt	Informationstechnologie (Breitbandverkabelung); Breitbandcluster Heide“ (LK Heidekreis, LK Lüneburg, LK Uelzen, LK Lüchow-Dannenberg), „Nordwestniedersachsen und Küste“ (LK Aurich, LK Wittmund, LK Friesland, Emden, Wilhelmshaven, LK Wesermarsch, LK Cuxhaven, LK Leer, LK Ammerland, LK Emsland, LK Osnabrück, Osnabrück) und „Süd-niedersachsen“ (LK Schaumburg, LK Hameln-Pyrmont, LK Holzminden, LK Northeim, LK Goslar, LK Osterode am Harz, LK Göttingen).“	21 437 500,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Polizeieinsatzfahrzeugen zur Erneuerung des Fahrzeugparks, Land Niedersachsen (Funkstreifenwagen silber/blau, Bundesautobahn sowie neutral, Hundekraft-Wagen, Kraftwagen für die Mobilen Einsatzkommandos, Großraumfunkstreifenwagen und Funkkräder)	10 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung v. Kriminaltechnik (5 Spheronkameras einschl. Auswertesoftware, 70 Live-Scan-Geräte u. 32 ED-Digitalkameras) u. Informationstechn. (Dienstl. f. d. Erstel. v. Testprogr., d. Umsetzung v. Anforderungen f. d. Rauschgiftmeldewesen BTM (Betäubungsmittel)-Sofortmeldedienst u. Unterstützungsdienstl. sowie ORACLE-Softwareprodukte u. Hardware (Rechner, Scanner) f. d. Erweiterung des Vorgangsbearbeitungssystems -NIVADIS- um d. Funktionalität einer elektron. Kriminalakte) für die Polizei Nds.	2 981 000,00 €
Landesmaßnahmen	Tierärztl. Hochschule Hannover, 30559 Hann.; Fensterernew. d. Übungssäle Geb. 102; Fassadensanier. Süds. Geb. 103; Dachsanier. Geb. 111, 121, 203 und 501; Sanier. d. Sanitärtechnikzentrale Geb. 122; Erneuerung der Niederspannungshauptverteilung Geb. 218; Erneuer. Schaltschrank Klimaanlage im Geb. 219; Dach- und Fenstersanierung Geb. 406. (102, 103, 111, 121, 122 = Bischofsholer Damm 15; 203, 218, 219 = Bünteweg 17; 501 = Büscheler Str. 9, 49456 Bakum; 406 = Schäferberg 1, 31157 Sarstedt)	1 285 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Neubau und Erneuerung von Radwegen an Landesstraßen	1 999 404,72 €
Aufstockungsprogramm	Beseitigung von Winterschäden an Landesstraßen	4 000 000,00 €

Zu 6:

Die Niedersächsische Landesregierung hat am 28.06.2011 den Statusbericht zur Umsetzung der Initiative Niedersachsen (Stand 01.05.2011) zur Kenntnis genommen, aus dem sich die nachstehenden wesentlichen Feststellungen entnehmen lassen:

1. Nach den bisherigen Planungen dürften sämtliche Konjunkturpaket II-Projekte rechtzeitig im Jahr 2011 beendet werden können, sofern nicht unvorhersehbare Umstände eintreten. Gleiches gilt für den rechtzeitigen Abfluss der Bundesmittel.
2. Die gesetzlichen Vorgaben des ZulnVG werden ebenfalls aller Voraussicht nach eingehalten werden können.
3. Von den insgesamt 5 813 Vorhaben des KP II wurden bereits 1 944 vom BMF als förderfähig anerkannt.

Zwischenzeitlich (Stand 15.08.2011) sind bereits 2.399 Maßnahmen vom BMF als förderfähig anerkannt worden. Durch die Steigerung bei der Anzahl der abgeschlossenen und als förderfähig anerkannten Vorhaben seit dem 01.05.2011 wird deutlich, dass sich die Umsetzung des Konjunkturpakets II in der Abschlussphase befindet. Gemäß § 7 Abs. 2 ZulnVG dürfen Bundesmittel nach dem 31.12.2011 nicht mehr zur Auszahlung angeordnet werden.

Im Unterschied dazu unterliegen die Vorhaben des Aufstockungsprogramms keinerlei zeitlichen Begrenzungen. Gleichwohl wird auch bei diesen Projekten ein zeitnaher Abschluss angestrebt.

Dies vorausgeschickt, ist festzustellen, dass die Umsetzung des Konjunkturprogramms im Rahmen der Initiative Niedersachsen bislang äußerst erfolgreich verlaufen ist. Die Finanzhilfen des Bundes in Höhe von rd. 920 Mio. EUR sind in Investitionsprojekte geflossen, die in der Gesamtheit aller Voraussicht nach im Rahmen der zeitlichen Vorgaben des Zukunftsinvestitionsgesetzes beendet werden können und deren Förderfähigkeit durch den Bund anerkannt werden dürfte. Der ganz überwiegende Teil der Förderung ist in Maßnahmen der Bildungsinfrastruktur geflossen. Zudem wurde dem Aspekt der energetischen Sanierung besondere Bedeutung beigemessen. Diese und die weiteren gesetzlichen Vorgaben des Bundes sind in Niedersachsen sachgerecht, schnell und zielorientiert umgesetzt worden.

II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

Zu 1:

Primäre Zielsetzung der GRW ist es, dass strukturschwache Regionen durch Ausgleich ihrer Standortnachteile Anschluss an die allgemeine Wirtschaftsentwicklung halten können und regionale Entwicklungsunterschiede abgebaut werden. Niedersachsen ist als großes Flächenland vielfältig gegliedert und weist unterschiedliche, teils in hohem Maße förderbedürftige, aber auch sehr strukturstabile Teilräume auf. Dies schlägt sich auch in der Förderkulisse nieder. Für den Zeitraum 2007 bis 2013 wurden die nationalen GRW-Fördergebiete nach einem einheitlichen nationalen Kriterienrahmen neu abgegrenzt.

Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist als **Anlage 2 a** beigelegt.

Diese von der EU notifizierte Förderkulisse ist Grundlage für die Umsetzung der Antragsförderung von Unternehmen und damit ausschlaggebend für die regionale Verteilung der Zuschussmittel auf die Gebietskörperschaften im Fördergebiet.

Die GRW ist insgesamt eher investiv angelegt und beruht auf Zuschüssen für einzelbetriebliche Investitionen von Unternehmen und Zuschüssen für die wirtschaftsnahe Infrastruktur von Kommunen. Die einzelbetriebliche Investitionsförderung setzt an einer Verbesserung der regionalen Standortpotenzialfaktoren an und entfaltet längerfristig erhebliche indirekte Einkommens- und Beschäftigungswirkungen. Sie trägt dazu bei, die Wissensintensität und das technologische Niveau der Wirtschaft zu steigern, die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen zu beschleunigen und so die Exportfähigkeit der Wirtschaft auch zukünftig auf hohem Niveau zu halten.

Die nach dem Regelwerk des GRW-Koordinierungsrahmens durchgeführte GRW wird teils mit EFRE-Mitteln kombiniert eingesetzt. Mit der investiven Förderung von einzelbetrieblichen Investitionen und kommunaler Infrastruktur trägt die GRW in Niedersachsen bis heute weit überwiegend zum Programmserfolg bei.

Zu 2:

Die einzelbetriebliche Förderung von Investitionen privater Unternehmen hat seit 1998 nachweislich ganz erhebliche Wirkungen gezeigt. Laut den bundesweiten Erfolgskontrolluntersuchungen (Prof. Dr. Bade) und der niedersächsischen Vertiefungsstudie vom Oktober 2010 (NIW, prognos, Prof. Dr. Bade) entwickeln sich geförderte Betriebe deutlich besser als nicht geförderte Betriebe.

Die Landesregierung hat nach der Rückkehr zur Normalförderung nach dem Sonderprogrammjahr 2009 die einzelbetriebliche Investitionsförderung deutlich auf Arbeitsplatz- und Beschäftigungseffekte, auf Innovationen und auf besondere Struktureffekte ausgerichtet. Dies diente der Fokussierung auf diejenigen Vorhaben, die besonders die Stärkung der niedersächsischen Wirtschaft zum Ziel haben.

Dennoch ist die einzelbetriebliche Förderung im Zuge der sehr erfolgreichen und sehr hohen Förderung im Jahr des Konjunktursonderprogramms 2009 und danach wiederholt im Landtag und in den kommunalen Spitzenverbänden diskutiert worden. Seitens der EU-Kommission war die einzelbetriebliche Förderung immer wieder umstritten, zuletzt 2004 bis 2006. Derzeit werden sowohl die beihilferechtliche Grundlage der EU-Leitlinie für staatliche Beihilfen mit regionaler Zielsetzung als auch die Grundzüge für die Strukturfondsverordnungen der kommenden Beihilfe- und Strukturfondsperiode 2014 bis 2020 auf der Ebene der Mitgliedstaaten mit der Kommission diskutiert.

Ziel der Landesregierung ist, die niedersächsischen Unternehmen auch ab 2014 im Rahmen der europäischen Kohäsionspolitik mit passgenauen Förderinstrumenten zu unterstützen.

Zu 3:

Bei den einzelbetrieblichen Förderangaben für einzelne Landkreise sind folgende grundsätzliche Hinweise zu beachten.

1. Die Förderung einzelbetrieblicher Investitionen aus der GRW ist eine Antragsförderung. Die regionale Verteilung der Förderfälle ist von der regionalen Unternehmensstruktur und dem Investitionsverhalten der Unternehmen im betrachteten Zeitraum abhängig.
2. Es darf aus beihilferechtlichen Gründen nur innerhalb der von der EU notifizierten nationalen Förderkulisse für Deutschland in Niedersachsen gefördert werden. Die regionale Fördermittelverteilung ist kulissenabhängig. Zuletzt wurde die Förderkulisse zum 01.01.2007 neu notifiziert. Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist beigefügt (siehe auch Antwort zu Frage II.1).

Im Oktober 2008 hat der Koordinierungsausschuss beschlossen, fünf zusätzliche D-Gebiete aufzunehmen: Braunschweig Stadt u. Lkr., Wolfenbüttel als Teil AMR BS, Rotenburg-Wümme und Schaumburg. In diesen Kommunen gibt es erst ab 2009 Förderfälle.

Nicht GRW-Gebiet und somit ohne Förderung sind ab 01.01.2007: Emsland, Osnabrück Stadt u. Lkr., Vechta, Diepholz, Verden, Osterholz, Stade, Harburg, Wolfsburg, Hannover Region, Hildesheim und Salzgitter.

Derzeit wird eine Neuabgrenzung für 2014 bis 2020 vorbereitet, die dann die regionale Verteilung erneut deutlich beeinflussen wird.

3. Die regionale Verteilung und die gebildeten Summen für Gebietskörperschaften ergeben sich erst ex post aus dem Fördergeschehen. Sie sind im Zeitablauf stark schwankend und unterliegen vielen Zufälligkeiten. Es gibt seit Beginn des Fördersystems 1970 keine regionalen Verteilungsquoten für diese Mittel. Schließlich sind hohe Förderwerte des Jahres 2007 auf die Überlappung der EFRE-Perioden und 2009 auf das Sonderprogramm KPI in der GRW zurückzuführen.

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Hinweis zum Datenschutz:

Die Rechtsgrundlage für die Veröffentlichung von Firmendaten mit Namen des Endempfängers und eine entsprechende Liste im Internet gibt es für die GRW ab 2008. 2007 werden deshalb keine Firmennamen benannt, auch für Daten zum Personaltransfer.

Im Übrigen siehe **Anlage 2**.

III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)

Zu 1:

Allgemeine Vorbemerkung zu den Europäischen Strukturfonds in der Förderperiode 2007 bis 2013

In der Förderperiode 2007 bis 2013 gibt es zwei Strukturfonds, den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie den Europäischen Sozialfonds (ESF). Die EU hat drei Ziele vorgegeben:

1. Ziel „Konvergenz“

Das Ziel „Konvergenz“ besteht darin, Wachstum und Beschäftigung in den Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand zu fördern. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf Innovation und Wissensgesellschaft, Anpassungsfähigkeit an den Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft, der Qualität der Umwelt und einer effizienten Verwaltung. Es wird aus dem EFRE und dem ESF, aber auch aus dem Kohäsionsfonds finanziert und richtet sich an die Mitgliedstaaten und Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand.

Die im Rahmen des Ziels Konvergenz förderfähigen Gebiete umfassen Regionen, die aufgrund von regionalen Kriterien förderfähig sind (Pro-Kopf-BIP < 75 % EU-Durchschnitt) und Mitgliedstaaten, die aufgrund eines nationalen Kriteriums förderfähig sind (BNE < 90 % EU-Durchschnitt).

2. Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“

Das Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ erstreckt sich auf alle Gebiete der Europäischen Union, die nicht im Rahmen des Ziels „Konvergenz“ förderfähig sind. Durch dieses Förderziel sollen die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und die Attraktivität der Regionen sowie die Beschäftigung unterstützt werden, und zwar durch die Vorwegnahme des Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft. Das Ziel wird aus dem EFRE und dem ESF finanziert.

3. Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“

Das Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ besteht in der Stärkung der grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit. Es ergänzt die beiden anderen Ziele, da die förderfähigen Regionen auch im Rahmen der Konvergenz oder der Regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung förderfähig sind. Es wird aus dem EFRE finanziert. Gefördert werden sollen gemeinsame Lösungen für Behörden aus verschiedenen Mitgliedstaaten in den Bereichen Stadt-, Land- und Küstenentwicklung, die Entwicklung von Wirtschaftsbeziehungen und die Vernetzung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Die Zusammenarbeit ist auf die Bereiche Forschung, Entwicklung, Informationsgesellschaft, Umwelt, Risikoprävention und integrierte Wasserwirtschaft ausgerichtet.

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist das zentrale Instrument der europäischen Wirtschaftsförderung. Der EFRE unterstützt Regionen mit Entwicklungsrückstand und Strukturproblemen. Grundlage des EFRE ist Artikel 160 EG-Vertrag: „Aufgabe des Fonds für regionale Entwicklung ist es, durch Beteiligung an der Entwicklung und an der strukturellen Anpassung der rückständigen Gebiete und an der Umstellung der Industriegebiete mit rückläufiger Tendenz zum Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte in der Gemeinschaft beizutragen.“ Der EFRE finanziert z. B. Infrastrukturmaßnahmen und produktive Investitionen zur Schaffung von Arbeitsplätzen in kleinen und mittleren Unternehmen wie auch Maßnahmen, die der Forschung und technologischen Entwicklung sowie dem Schutz der Umwelt dienen.

Der EFRE deckt ein breites Spektrum unterschiedlicher Projektansätze von der einzelbetrieblichen Förderung über die betriebliche und hochschulspezifische Forschungs- und Entwicklungsförderung bis hin zu den vielfältigen Infrastrukturbereichen wie Tourismus, Verkehr, Breitbandnetze, aber auch Stadtentwicklung, Brachflächenrecycling und Energiemanagement ab. In Übereinstimmung mit der Lissabon-Strategie besteht das Oberziel der Förderung in der Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Schaffung und Sicherung dauerhafter Arbeitsplätze durch Wirtschaftswachstum.

Querschnittsziele der EFRE-Förderung sind Umwelt und Nachhaltigkeit sowie Chancengleichheit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1) betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen für das Konvergenzgebiet 75 % und für das RWB-Gebiet 50 %.

Die nationale Gegenfinanzierung der EU-Mittel wird u. a. sichergestellt aus

- Mitteln zur Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur,
- bereits in Haushalten der Fachressorts veranschlagten Mitteln,
- privaten Mitteln,
- anderen öffentlichen Mitteln (in erster Linie der Kommunen und des Bundes).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 3**.

IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)

Zu 1:

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das wichtigste arbeitsmarktpolitische Instrument der EU. Sein Hauptanliegen besteht darin, Erwerbslose bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen und durch Bildungsmaßnahmen diejenigen zu fördern, die zwar einen Arbeitsplatz haben, aber dennoch ihre beruflichen Chancen verbessern müssen. Grundlage des ESF ist Artikel 146 EG-Vertrag: „... dessen Ziel es ist, innerhalb der Gemeinschaft die berufliche Verwendbarkeit und die örtliche und berufliche Mobilität der Arbeitskräfte zu fördern sowie die Anpassung an die industriellen Wandlungsprozesse und an Veränderungen der Produktionssysteme insbesondere durch berufliche Bildung und Umschulung zu erleichtern.“

Die Schwerpunkte des ESF sind:

- Verbesserung der Anpassungsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen,
- Verbesserung des Zugangs zum Arbeitsmarkt,
- Förderung der sozialen Eingliederung durch die Bekämpfung von Diskriminierung und durch die Erleichterung des Zugangs zum Arbeitsmarkt für benachteiligte Personengruppen sowie
- Förderung von Partnerschaften für Reformvorhaben in den Bereichen Beschäftigung und Eingliederung.

Querschnittsziele der ESF-Förderung sind Bewältigung des demografischen Wandels, Chancengleichheit von Männern und Frauen und Nichtdiskriminierung sowie Nachhaltigkeit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1), betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen im Konvergenzgebiet 75 % und im RWB-Gebiet 50 %.

Zu 3:

Siehe **Anlage 4**.

V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Zu 1:

Gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 verfolgt die EU mit der ELER-Förderung folgende Ziele:

1. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft,
2. Verbesserung der Umwelt und der Landschaft,
3. Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Förderung der Diversifizierung der Wirtschaft.

Zu 2:

Die Umsetzung des ELER erfolgt durch das Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen 2007 bis 2013 (PROFIL). Dieses länderübergreifende Programm unterteilt sich in vier Schwerpunktsachsen, von denen die ersten drei den unter 1. genannten Zielen entsprechen. Die 4. Schwerpunktsachse verfolgt einen methodischen Ansatz (Bottom-up-Ansatz) und dient der Umsetzung von Leader. Sie erstreckt sich horizontal über die anderen Schwerpunktsachsen und dient damit ebenfalls den o. g. Zielen.

Das Programm, das im Oktober 2007 von der EU-Kommission genehmigt wurde, verfügt über 39 Maßnahmen und Teilmaßnahmen und weitere rd. 60 Untermaßnahmen und Varianten. Der Förderwegweiser, der einen Überblick über das breite Maßnahmenspektrum gibt, kann unter www.profil.niedersachsen.de im Internet eingesehen werden.

Zu 3.:

Für die laufende EU-Förderperiode (2007 bis 2013) stehen im Rahmen von PROFIL insgesamt rd. 975 Mio. EUR zu Verfügung. Die EU-Mittel sind grundsätzlich mit nationalen Mitteln kofinanzieren - im Konvergenzgebiet, d. h. im alten Regierungsbezirk Lüneburg, im Verhältnis 75 % EU und 25 % national, im Nicht-Konvergenzgebiet im Verhältnis EU und national jeweils 50 %. Als nationale Kofinanzierungsmittel können Bundes- und Landesmittel sowie kommunale und andere öffentliche Mittel Dritter herangezogen werden. Bedeutendstes Kofinanzierungsinstrument ist die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK). Die GAK-Mittel setzen sich aus 60 % Bundes- und 40 % Landesmitteln zusammen.

Rechnet man zu den 975 Mio. EUR EU-Mitteln die nationalen Kofinanzierungsmittel hinzu, so werden im Rahmen von PROFIL öffentliche Aufwendungen in Höhe von etwa 1,6 Mrd. EUR in dieser Förderperiode aufgebracht. Damit wird ein Gesamtinvestitionsvolumen von etwa 2,7 Mrd. EUR ausgelöst.

Zu 4:

Wegen der Vielzahl (insgesamt rd. 97 500 Einzelfälle) ist die Beantwortung der Fragen nach einzelnen „Projekten“ im Rahmen des ELER nicht möglich und aus Gründen des Datenschutzes auch nicht zulässig, weil hierdurch gegen die Transparenzinitiative verstoßen würde. Stattdessen erfolgt eine Aufgliederung nach Förderclustern, die sich aus **Anlage 5** ergibt.

VI. Sonstiges

Zu 1:

Die Landesregierung hält es für richtig, dass die im Vertrag von Lissabon verankerte Kohäsionspolitik im Zeitraum 2014 bis 2020 fortgeführt wird.

Die Landesregierung weist darauf hin, dass die EU-Kommission bereits mit der Veröffentlichung des Fünften Kohäsionsberichts im November 2010 erste Vorschläge zur Ausgestaltung der zukünftigen Kohäsionspolitik für den Zeitraum 2014 bis 2020 unterbereitet hat. Sie hat aktiv an der Abfassung einer gemeinsamen Position der Konferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder im Dezember 2010 mitgewirkt und so die Bewertungen der Landesregierung in die

Konsultationen eingebracht. Sie begrüßt, dass damit die Diskussion über die Ausgestaltung der künftigen Kohäsionspolitik frühzeitig begonnen wurde.

Angesichts des teilweise noch enormen regionalpolitischen Entwicklungsbedarfs in der Union und der Belastungen der nationalen Haushalte für die laufenden Maßnahmen zur Stabilisierung der gemeinsamen Währung geht die Landesregierung davon aus, dass der für die kommende Kohäsionspolitik verfügbare Finanzrahmen sowohl für Deutschland als auch Niedersachsen geringer sein wird als er im Förderzeitraum 2007 bis 2013 gewesen ist.

Zu 2:

Projekte der Tourismuswirtschaft (Unternehmen der Reisebranche und des Gastgewerbes, die unmittelbar am Tourismus verdienen) werden nach den vom MW durch Erlass an die NBank festgelegten Förderregeln für die einzelbetriebliche Investitionsförderung bzw. für einzelbetriebliche Investitionsförderungen im Beherbergungsgewerbe aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ und des EFRE unterstützt (derzeit geregelt durch Erl. d. MW v. 01.11.2010 - Az.: 34).

Daneben erfolgt eine Förderung für Maßnahmen im Bereich Tourismus in der Regel nach der Richtlinie des MW über die Gewährung von Zuwendungen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft (Erl. d. MW v. 17.07.2007-23-32330/0200; Nds. MBl. 38/2007, S. 979). Die geförderten Maßnahmen dienen der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft, auch wenn die Unternehmen der Tourismuswirtschaft nicht direkter Zuwendungsempfänger sind (Touristische Infrastruktur).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 6**.

Zu 4:

Zu den großen anderen Förderungen und Förderprogrammen, d. h. größer 10 Mio. EUR, in Niedersachsen (Stand: Haushaltsplan 2010) gehören u. a.:

- die Finanzhilfe an den Landessportbund
- das Förderprogramm Familien mit Zukunft - Kinder bilden und betreuen
- die Gemeinsame Finanzierung wissenschaftlicher Forschungseinrichtungen mit überregionalem Wirkungskreis
- die Zuschüsse des Landes an regionale außerhochschulische Forschungseinrichtungen
- die Förderung der Theater in Niedersachsen
- die Förderung der Niedersächsischen Staatstheater GmbH
- das Hauptschulprofilierungsprogramm
- die Landesinitiative Luft- und Raumfahrt.

Einzelheiten zu den o. a. Förderungen und Förderprogrammen sowie zu anderen Subventionen und Zuwendungen sind dem neunten niedersächsischen Subventionsbericht (Drs. 16/2398) zu entnehmen, der auf Grundlage der Daten zum Haushaltsplan 2010 im Frühjahr 2010 erschienen ist. Der Subventionsbericht erscheint alle zwei Jahre, somit wird der nächste im Frühjahr 2012 aufgestellt.

Als weiteres großes Förderprogramm - außerhalb des Subventionsberichtes - ist die Investitionsförderung für Krankenhäuser zu benennen.

Zu 5:

Wo und in welcher Höhe besonders von Fördermitteln aus dem Bund profitiert wird, ergibt sich aus **Anlage 7**.

Zu 6:

Welche bedeutenden Einnahmen das Land vom Bund zur zweckgebundenen Förderung erhält, ergibt sich aus **Anlage 8**.

Außerdem gewährt der Bund dem Land für die Bereiche SPNV/ÖPNV Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz sowie Regionalisierungsgesetz und für den Bereich kommunaler Straßenbau Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz.

Im Zeitraum 2007 bis 2010 betragen die Einnahmen - in Mio. EUR -:

	2007	2008	2009	2010	Insgesamt
Entflechtungsgesetz	123,507	123,507	123,507	123,507	494,028
Regionalisierungsgesetz	576,380	573,383	581,983	590,713	2 322,459
Zusammen:	699,887	696,890	705,490	714,220	2 816,487

Anmerkungen zu Anlage 8:

1. Das Stationsprogramm „Niedersachsen ist am Zug I“ (NIAZ I) ist ein landesweites Programm. Die in den Jahren 2007 bis 2010 an die DB Station & Service gezahlte Gesamtsumme von 6 839 761,03 EUR ist nicht auf die Gebietskörperschaften aufteilbar.
2. Zahlungen gemäß § 7 Abs. 4 und 5 Niedersächsisches Nahverkehrsgesetz (NNVG) an den Zweckverband Süd-Niedersachsen (ZVSN) und den Zweckverband Verkehrsverbund Bremen Niedersachsen (ZVBN) wurden auf die entsprechenden Landkreise und Städte aufgeteilt.

Hartmut Möllring

Zur Kleinen Anfrage 10 23 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Gifhorn
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Meinersen i. E., Am Gajenberg 2, 38536 Meinersen: Beschaffung eines interaktiven Whiteboards für den Standort Leiferde (3.000,00 Euro). Beschaffung von 16 Headsets für die mobile Nutzung in Verbindung mit einer Laptop-Klasse (2.000,00 Euro). Otto-Hahn-Gymnasium, Dannenbütteler Weg 2, 38518 Gifhorn: Beschaffung von 16 Headsets in Verbindung mit einer Laptop-Klasse i.H. v.2.000 €	6.300,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		1. Grundschule Sprakensehl, Schulstraße 6, 29365 Sprakensehl, 2. Grundschule Steinhorst, Brauelweg 3, 29367 Steinhorst, Anschaffung von Hardware und Software in beiden Schulen. (Schulrouter, Server, Zugriffslizenzen)	4.320,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Hillerse, 38543 Hillerse, Kattrepel 19: Es werden alle Unterrichtsräume mit PC und Unterrichtsmaterialien ausgestattet. Dazu ist auch die Verkabelung notwendig. Grundschule Müden, 38539 Müden/Aller, Dehnenweg 10: Es soll ein Visualisierer L-1n und ein Beamer angeschafft werden.	18.332,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Beschaffung didaktisch aufbereiteter, digitaler (Keine Vorschläge) für alle Unterrichtsfächer, die landesweit an allen Schulen von allen Lehrkräften und allen Schülerinnen und Schülern genutzt werden dürfen. Die Medien werden über den Niedersächsischen Bildungsserver (NiBiS) und die Portale der Medienzentren allen Schulen zur Verfügung gestellt. Die Beschaffung in Abstimmung mit dem NILS. Medienzentrum Gifhorn, Calberlaher Damm 15, 38518 Gifhorn	76.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		HRS Weyhausen, Neue Str. 10, 38554 Weyhausen: Beschaffung von fünf mobilen PC-Stationen; GS Weyhausen, Kirchweg 2a, 38554 Weyhausen u. GS Jembke, Schulstr. 6, 38477 Jembke: jeweils Beschaffung von zwei mobilen Lerneinheiten (Notebooks, Beamer u. Whiteboard nebst Zubehör); GS Mühlenbergschule, Mühlenweg 48, 38557 Osloß: Einrichtung einer Lerninsel mit fünf PC und ein MacBook Pro	26.900,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Verbesserung der Medienausstattung: GS Brome, Schulstr. 2, 38465 Brome - 1 NBW, 12 NB und 20 NP; GS Ehra-Lessien, Bromer Str. 1, 38468 Ehra-Lessien - 1 NBW, 6 NB und 20 NP; GS Parsau, Schulweg 2, 38470 Parsau - 20 NP; GS Tülauf-Voitze, Schulstr. 2, 38474 Tülauf - 12 NP; GS, An der Schule 5 - 1 NBW, 12 NB und 20 NP; HS, An der Schule 7 - 1 NBW, 18 NB und 10 NP; RS An der Schule 5 - 1 NBW, 18 NB und 20 NP (alle in 38471 Rühren) NBW (Notebookwagen), NB (Notebook), NP (Netzwerkports)	37.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Modernisierung der Grundschulen, Haupt- und Realschulen in der Samtgemeinde Brome 1. Schulstr. 2, 38645 Brome (GS) 2. Bromer Str. 1, 38468 Ehra-Lessien (GS) 3. Schulweg 2, 38470 Parsau (GS) 4. An der Schule 5, 38471 Rühren (GS) 5. Schulstr. 3, 38474 Tülauf-Voitze (GS) 6. An der Schule 7, 38471 Rühren (HS) 7. An der Schule 5, 38471 Rühren (RS) durch die Anschaffung von IT-Ausstattung (6 Server, 28 Lehrer-PC, 96 Schüler-PC, 126 Monitore, Software).	111.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Calberlah, An der Sporthalle 1, 38547 Calberlah; Grundschule Isenbüttel, Schulstraße 31, 38550 Isenbüttel; Haupt- und Realschule Calberlah und Isenbüttel, Schulstraße 3/31, 38547 Calberlah / 38550 Isenbüttel; Vernetzung Klassenräume mit LAN-Kabeln und Internetzugang (Datennetz), Beschaffung und Installation von Whiteboards in den Klassenräumen, um mobiles Lernen mit digitalen didaktischen Medien zu fördern.	42.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Am Zellberg, Schulstr. 8, 38527 Meine; GS Vordorf, Hauptstr.4, 38533 Vordorf; GS Rötgesbüttel, Am Schulgarten 12, 38531 Rötgesbüttel; GS Adenbüttel, Gifhorer Str.22, 38528 Adenbüttel; GS Schwülper, Schulstr.1, 38179 Schwülper; RS Meine, Neue Str.1, 38527 Meine; HS Meine, Neue Str.1, 38527 Meine; Beschaffung von interaktiven Whiteboards, PC/Notebooks, Kurzwinkelprojektoren an allen Grund- und Sek. I - Schulen für mobiles Lernen.	65.900,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 23 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Gifhorn

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt-/ Realschule Wesendorf, 29392 Wesendorf: Beschaffung von Medienkoffern (bestehend aus Notebook und Beamer), Copyboards mit USB-Stick-Anschluss. Grundschule Wesendorf, 29392 Wesendorf; Grundschule Wahrenholz, 29399 Wahrenholz, Grundschule Groß Oesingen, 29393 Groß Oesingen: Beschaffung von Medienwagen (bestehend aus Beamer, Laptop, Aktivboxen, Maus), Lerninseln (bestehend aus Laptop und Maus) und einer Medienwand. Momentane. Mobilen Medien gewähren den Einsatz in allen Klassenräumen.	51.174,67 €
Investitionspauschale		Kindergarten Adenbüttel, Neue Schulstraße, 38528 Adenbüttel, Anbau im Innenhof des Kindergartens und Erweiterung um einen Gemeinschaftsraum	20.644,75 €
Investitionspauschale		Dorfgemeinschaftshaus Rolfsbüttel, Katzhagen 3, 38528 Adenbüttel: Erneuerung der Außentreppe im Dorfgemeinschaftshaus Rolfsbüttel mit Errichtung eines rollstuhlgerechten Zugangs	7.398,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Adenbüttel, Giffhorer Str. 22, 38528 Adenbüttel: Ausstattung einer Ausgabeküche im Rahmen der Nachmittagsbetreuung (bzw. des Ganztags schulbetriebes)	26.686,68 €
Investitionspauschale		Friedhof, Am Friedhof 8, 38467 Bergfeld Neubau einer Friedhofsmauer aus Vollklinkern, Wieneberger Oranje spezial NF, beidseitig als Sichtmauerwerk.	8.813,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ausbau der Breitbandversorgung mit mind. 2 Mbit/s durch Ertüchtigung von Kabelverzweigern in den Gemeinden Barwedel, Bokendorf, Tiddische	274.540,00 €
Investitionspauschale		Rathaus der Samtgemeinde Brome, Bahnhofstraße 36, 38465 Brome Neuordnung der EDV-Struktur durch Lieferung und Installation von Core Switch System (Stack), 2 Gigabit Ethernet Switch mit jeweils 24 Port 1 Gbit/s SFP, 2 Gigabit Ethernet Switch mit jeweils 12 Port TX-RJ45 10/100/1000 Mbit/s, 35 Brüstungskanalswitches mit 5 Port Gigabit Ethernet.	267.878,68 €
Investitionspauschale		Rathaus der Samtgemeinde Brome, Bahnhofstraße 36, 38465 Brome Einrichtung einer neuen zentralen Telefonanlage im Rathaus der Samtgemeinde Brome, in 7 Kindertagesstätten, 7 Schulen und in 3 Feuerwehrgerätehäusern der Samtgemeinde Brome sowie im Freibad Brome: Hybrid Telekommunikationssystem mit 80 Stück System-Telefone, 10 Stück VoIP Telefone, UMS System, CTI Anschaffung an den Arbeitsplätzen, Management System, VPN Router mit Ethernet- und ISDN-Schnittstelle.	69.175,32 €
Investitionspauschale		Haupt- und Realschule Calberlah, Schulstraße 3, 38547 Calberlah: Energetische Sanierung des Daches mit Ersatz der Lichtkuppeln nach neuesten energetischen Standards (nach EnEV 2009).	55.891,14 €
Investitionspauschale		Sporthalle, Bromer Str. 1, 38468 Ehra-Lessien Energetische Sanierung durch Erneuerung des Dachaufbaus (Dämmung und neue Eindeckung mit Folienbahnen - EnEV 2009) an den angrenzenden Flachbauten. Die Halle wird gemischt genutzt durch Schul-, Vereins- und Breitensport.	9.192,16 €
Investitionspauschale		Kindertagesstätte Ehra-Lessien, Bromer Str. 1, 38468 Ehra-Lessien Energetische Sanierung durch Erneuerung des Dachaufbaus an den angrenzenden Flachbauten (Dämmung und Eindeckung) gem. EnEV 2009.	17.264,33 €

Zur Kleinen Anfrage 10 23 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Gifhorn

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Gemeinde Ehra-Lessien, Bromer Str. 1, 38468 Ehra-Lessien, Neuanschaffung Aufsitzmäher: Infrastrukturinvestition - Anschaffung eines Kompaktschleppers TXG 23 Allrad, Hydrostatgetriebe, hydr. Lenkung, Zwischenachsapfwelle, Fahrgast-Nr.: FB007196	22.109,84 €
Investitionspauschale		Grundschule Ehra-Lessien, Bromer Straße 1, 38468 Ehra-Lessien Erneuerung Eingangselement, 3-teilige Aluminiumhaustür, Profil: Serie: 110E (wärmegeämmtes Profil).	5.641,33 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Otto-Hahn-Gymnasium Gifhorn, Dannenbütteler Weg 2, 38518 Gifhorn: Energetische Sanierung des Nordtraktes durch Dachsanierung (Erneuerung der Dachdämmung und -abdichtung) und Austausch von Fenstern. Darüber hinaus Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung entsprechend aktueller Standards und Einbau einer elektro-akustischen Lautsprecheranlage in der Außenstelle Lehmweg (Brandschutzmaßnahmen)	360.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Pestalozzischule Gifhorn (Förderschule), Lehmweg 58, 38518 Gifhorn Beschaffung von 3 mobilen PC-Einheiten für die Klassenräume (6.600,00 Euro). Einrichtung von 4 PC-Arbeitsplätzen in einem kombinierten Schülerarbeits- und -aufenthaltsraum (9.600,00 Euro).	14.561,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Humboldt-Gymnasium Gifhorn, Fritz-Reuter-Straße 1, 38518 Gifhorn Beschaffung einer mobilen Laptop-Klasse inkl. Zubehör für die Klassenräume (16 Schüler-Laptops, 1 Lehrer-Laptop; 21.660,00 Euro). Beschaffung eines Laptop-Wagens für die Laptop-Klasse (5.691,00 Euro). Beschaffung von 16 Headsets für die mobile Nutzung in Verbindung mit einer Laptop-Klasse (2.000,00 Euro).	26.415,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Pestalozzischule Gifhorn, Lehmweg 58, 38518 Gifhorn: Energetische Sanierung durch Dachsanierung (Erneuerung der Wärmedämmung, Dachhaut), Austausch vorhandener Lichtkuppeln sowie Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung entsprechend aktueller Standards. Darüber hinaus EDV-Vernetzung der gesamten Schule im Rahmen des Medienkonzeptes des Landkreises Gifhorn.	475.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		BBS II, I. Koppelweg 50, 38518 Gifhorn: Aufbau eines Innovationszentrums "Technisches Produktdesign" (ITP). Beschaffung div. Einrichtungen, EDV sowie spezielle Maschinen (CNC-Dreh- und Fräsmaschinen,...) Im ITP wird die komplette Produktionskette, von der Planung bis zur Fertigstellung, abgebildet. Fortbildungsangebote an Lehrkräfte anderer Schulen u. externen Partnern, Zusammenarbeit mit Schulen um für das Berufsbild des Technischen Produktdesigners qualifizierten Nachwuchs zu werben.	997.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Isetalschule, Am Schliekenberg 1 A, 38518 Gifhorn: Sanierung der Klassenräume durch Einbau neuer Deckenleuchtenbänder, energiesparender Beleuchtung, Einbau von Akustikplatten in den Decken, Elektroinstallation, neuer Linoleum-Fußboden, fachliche Erstausrüstung, Malerarbeiten sowie Einbau einer ELA-Anlage.	63.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gebrüder-Grimm-Grundschule, Maschstr. 1, 38518 Gifhorn: Sanierung der Klassenräume durch Einbau neuer Deckenleuchtenbänder, energiesparender Beleuchtung, Einbau von Akustikplatten in den Decken, Elektroinstallation, neuer Linoleum-Fußboden, fachliche Erstausrüstung, Malerarbeiten sowie Umbau eines allgemeinen Unterrichtsraumes in einen Werkraum.	63.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Albert-Schweitzer-Grund- und Hauptschule, Bauernkamp 1, 38518 Gifhorn: Sanierung der Klassenräume durch Einbau neuer Deckenleuchtenbänder, energiesparender Beleuchtung, Einbau von Akustikplatten in den Decken, Elektroinstallation, neuer Linoleum-Fußboden, fachliche Erstausrüstung, Malerarbeiten sowie die Schaffung eines abschließbaren Abstellraumes im Eingangsbereich durch bauliche Veränderungen.	128.070,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 23 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Gifhorn

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Immanuel-Schule Gifhorn, Hamburger Str. 144, 38518 Gifhorn: Modernisierung der Schule in freier Trägerschaft durch Anschaffung eines multifunktionalen Kletter- und Turngerüsts auf dem Schulhof entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	3.100,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Rischborn Schule, Hauptstraße 51, 38518 Gifhorn: Einrichtung einer mobilen Computerecke für mobile und flexible Benutzung elektronischer Geräte wie z.B. Laptop und Beamer, um individuell und differenziert mit Medien arbeiten zu können	1.100,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Rischborn Schule, Hauptstr. 51, 38518 Gifhorn: Neugestaltung des Schulhofes der Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung in freier Trägerschaft durch Anschaffung von Außenspielgeräten (Kletterturm, Stufenreck, Wippe und Kletterwand).	3.300,00 €
Investitionspauschale		Die ehemalige Justizvollzugsanstalt im Schloss Gifhorn, Schlossplatz 3, 38518 Gifhorn, wird energetisch saniert (diverse neue Fenster, Wärmedämmung unter der Decke, neue Heizungsrohre und Heizkörper) und für Büro Zwecke umgebaut. Es ist geplant, die Heizungsanlage des Schlosses in dem Zusammenhang durch Austausch von Pumpen, Kesselanlage und der Regelungstechnik zu sanieren (2. BA energetische Sanierung)	1.347.000,00 €
Investitionspauschale		Bildungszentrum des Landkreises Gifhorn, Freiherr - vom - Stein - Str. 24, 38518 Gifhorn Optimierung und Sanierung von zwei Unterrichtsräumen: Teilklimatisierung des Musiksaales sowie Anschaffung und Einrichtung einer Lehrküche inklusive Lüftung, Elektrik, Mobiliar, Fliesen- und Malerarbeiten.	197.494,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung der Sporthalle an der Albert-Schweitzer-Schule, Bauernkamp 1, 38518 Gifhorn Dämmung der Heizungsrohre im Hallenboden; Einbau einer Fußbodenheizung; Austausch von einfach-verglasten durch zweifach-verglaste Fenster, Dämmung und Sanierung des Flachdaches	337.500,00 €
Investitionspauschale		Kindergarten Rosengarten; Rosengarten 5; 38518 Gifhorn Kindgerechter Umbau von zwei Toilettenanlagen und Neugestaltung des Außenspielplatzes	35.250,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung an dem Schulgebäude der Albert-Schweitzer-Schule, Bauernkamp 1, 38518 Gifhorn Einbau einer neuen Heizungsanlage (zwei Gas-Brennwert-Kessel) und Austausch von vorhandenen Fenstern nach EnEV 2009.	209.250,00 €
Investitionspauschale		Erstellung von Wohnmobilstellplätzen und Fahrradboxen zur Erweiterung des touristischen Angebotes in der Stadt Gifhorn am Hallenbad Allerwelle" Gifhorn, An der Allerwelle 1 "	127.500,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung der Sanitäranlagen in der Sportstätte Bleiche, Knickwall 6 A, 38518 Gifhorn, neue Fenster und Dämmung einer Außenwand gem. EnEV 2009, kompletter Austausch der Sanitäreinrichtungen	127.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Energetische Sanierung der Sporthalle im Sportzentrum Süd, Carl-Diem-Straße in 38518 Gifhorn (Fördervoraussetzung: Vereinssport), insbesondere durch die Erneuerung der Dämmung der Außenfassade, der Hallendecke und des Hallenbodens, den Austausch nicht isolierter Fenster und Glasfassaden sowie die Erneuerung der Heizungs- und Lüftungsanlage.	1.398.403,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ribbesbütteler Weg in 38518 Gifhorn: Entfernung der Straßendecke und Aushub/Aufnahme von kontaminierten Boden, Verfüllung und Befestigung für den endgültigen Ausbau einer öffentlichen Straße. Die infrastrukturellen Maßnahmen dienen neben der unmittelbaren öffentlichen Nachnutzung auch dem Grundwasserschutz und der Verbesserung der Bodenqualität.	123.760,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 23 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Gifhorn

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		BBS I, Alter Postweg 21, 38518 Gifhorn, die Heizungsregelung der wurde instand gesetzt (energetische Sanierung). Durch die Erneuerung von Pumpen und der Regeltechnik erfolgte eine nachhaltige Energieeinsparung.	78.575,56 €
Investitionspauschale		Kreisverwaltung (Außenstelle), Im Heidland 39, 38518 Gifhorn; energetische Sanierungsmaßnahmen: - Die undichte Fensterfassade hat neue Dichtungen erhalten. Die maroden Eingangstüren wurden gegen isolierte automatische Glasschiebetüren ersetzt. - Die für nicht alle Bereiche regelbare Fußbodenheizung wurde als Kompensation mit effektiven Heizkörper ausgestattet. - Als Nebenarbeiten erfolgten Maler- u. Bodenbelagsarbeiten.	70.776,13 €
Investitionspauschale		Hausmeisterhaus der Außenstelle des Otto-Hahn-Gymnasiums, Lehmweg 58, 38518 Gifhorn Energetische Sanierung des Flachdaches durch Errichtung eines flachgeneigten Satteldaches mit gedämmter Decke (Energiepass) sowie Entsorgung der zerfallenden Asbestplatten.	44.815,13 €
Investitionspauschale		LK Gifhorn, Schloßplatz 1, 38518 Gifhorn; der LK Gifhorn ist mit mehreren Liegenschaften über das ganze Stadtgebiet Gifhorns verteilt. Per Richtfunk wurden die 3 größten Außenstellen an das Haupthaus des LK Gifhorn angeschlossen. Aufgrund der exorbitant erhöhten Bandbreite zu zukünftig geringeren Preisen als bei den bisher angemieteten Leitungen sind verbesserte Möglichkeiten bezüglich der Verfügbarkeiten von IT und Telekommunikation gegeben.	87.517,81 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gebrüder-Grimm-Schule, Maschstr. 1, 38518 Gifhorn; Anschaffung von 10 Notebooks, 4 Laser- Drucker, 1 Farblaser- Drucker; 1 Beamer, 20 USB-Sticks; 1 Moderationswand	8.603,70 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Adam-Riese-Schule, II. Koppelweg 17, 38518 Gifhorn; 4 PC zzgl. 4 19 Zoll , 4 WanAccess-Points, 4 Laserdrucker, 1 Beamer + Ersatzbime und DVD Erweiterung, 1 Notebook, 1 Server mit einem TFT 15" Nec AccuSync zzgl. W-Lan Link, 2 Microsoft Office 2007 "	5.456,74 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Wilhelm-Busch-Schule, Köthnerstr. 10, 38518 Gifhorn; 1 interaktive Tafel; 1 Beamer; 1 Notebook	5.052,97 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Isetalschule, Am Schliekenberg 1, 38518 Gifhorn; 1 Interaktive Tafel	3.930,58 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Astrid-Lindgren-Schule, Schulstr. 2, 38518 Gifhorn; 1 interaktive Tafel, 2 Notebooks, 2 Beamer, 15 Festplatten, 24 Mäuse, 1 USB-Mikroskop, 10 USB-Sticks, 1 Digitalkamera	7.480,71 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Michael-Ende-Schule, Pommernring 11, 38518 Gifhorn: 1 Beamer, 1 interaktive Tafel, 1 Digitalkamera ; 1 Notebook	5.480,31 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Freiherr-vom-Stein-Schule, Schulplatz 1, 38518 Gifhorn; Beschaffung von 16 Laptops (4 im Primärbereich; 12 im Sekundärbereich)	7.865,42 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Albert-Schweitzer-Schule, Bauernkamp 1, 38518 Gifhorn; Netzwerkanschluss Grundschulgebäude (W-Lan-Backbone grünes Klassenzimmer"), 6 Edelstahlstaturen mit Trackball, 3 Beamer, Server, 28 Notebooks, 1 interaktive Tafel"	24.898,60 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Dietrich-Bonhoeffer-Realschule, Poststr. 4-6, 38518 Gifhorn; 32 Notebooks, 1 mobile Notebook-Medienwagen, 20 Notebooktaschen, 9 WLAN Access-Points, 4 Microsoft Office-Lizenzen, 1 Betriebssystem Server 2003"	22.213,61 €

Zur Kleinen Anfrage 10 23 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Gifhorn

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Fritz-Reuter-Realschule, Konrad-Adenauer-Str. 4, 38518 Gifhorn; 32 Laptops (+ Lizenzen für Betriebssysteme), 2 mobile Präsentationswagen (mit jeweils einem Notebook und einem Beamer)	24.372,85 €
Investitionspauschale		Freibad, Konrad-Adenauer-Str., 38518 Gifhorn Sanierung des undichten Beckenbodens im Nichtschwimmer- und Planschbecken einschließlich Aufbau Spritztier", sowie Umgestaltung des Spielplatzes des Freibades mit neuen Spielgeräten. Kofinanzierung durch privaten Dritten."	183.119,84 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Wilhelm-Busch-Schule, Köthnerstr. 4, 38518 Gifhorn: Sanierung der Klassenräume durch Einbau neuer Deckenleuchtbänder, energiesparender Beleuchtung, Elektroinstallation, neuer Linoleum-Fußboden, fachliche Erstausrüstung, Malerarbeiten.	44.470,33 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Dietrich-Bonhoeffer-Realschule, Oldastraße 5, 38518 Gifhorn: Modernisierung durch Einbau einer ELA-Anlage (Elektrische Lautsprecheranlage).	26.896,53 €
Investitionspauschale		Jugendbegegnungsstätte Carl-Diem-Straße, 38518 Gifhorn Energetische Sanierung durch den Einbau von Wärmeschutzfenstern und eines neuen Eingangsbereiches nach EnEV 2009; Erweiterung / Umbau des 1.OG : Erweiterung des Übernachtungstraktes auf Klassenstärke und Sanierung der vorhandenen Duschen; Einrichtung von zwei Seminarräumen	111.317,51 €
Investitionspauschale		Kindergarten Neubokel, Schäferdamm 1, 38518 Gifhorn OT Neubokel Sanierung der Kinder-WCs durch Einbau von Kleinkind gerechten Objekten.	4.355,04 €
Investitionspauschale		Ausländerbegegnungsstätte Bleiche, An der Bleiche, 38518 Gifhorn Erweiterung / Umbau der Toilettenanlage von Unisex auf getrennte Toiletten im Erdgeschoss (Heizung- und Sanitärarbeiten einschl. Objekte und Armaturen und Leitungsbau sowie Elektroarbeiten).	11.880,60 €
Investitionspauschale		Astrid-Lindgren-Schule, Schulstraße, 38518 Gifhorn OT Wilsche Neubau einer Abtreteranlage im Außenbereich der zur Vermeidung von Stürzen der Schülerinnen und Schüler, vorhandene Sauberlaufzonen im Innenraum reichten nicht aus.	5.045,97 €
Investitionspauschale		Grundschule Groß Oesingen Regenbogenschule" (Schulstraße 8, 29393 Groß Oesingen) Energetische Dachsanierung durch Abdichtung des Daches einschl. neuer Dämmung und Eindeckung."	199.953,04 €
Investitionspauschale		Feuerwehren der Samtgemeinde Wesendorf. Standort: Am Fahrenkamp 1, 29393 Groß Oesingen Anschaffung eines zusätzlichen Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehren der Samtgemeinde. Es bestand dringender Bedarf an einem weiteren Mannschaftstransportwagen.	27.161,91 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Regenbogenschule, Schulstr. 8, 29393 Groß Oesingen: Energetische Sanierung durch Anschaffung einer neuen Beleuchtungsanlage mit Rasteranbauleuchten mit elektronischem Vorschaltgerät in Flur- und Treppenhaus-bereichen, 4 Klassenräumen und einem Förderraum, Bücherei, Pausenhalle und Teeküche sowie im Sportbereich (außer der Sporthalle).	42.295,64 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ausbau der Breitbandversorgung mit mind. 2 Mbit/s durch Ertüchtigung von Kabelverzweigern in den Orten / Ortsteilen GMD Dedelstorf, OT Dedelstorf, Weddersehl, Oerrel, Repke, Langwedel, GMD Oberholz OT Bottendorf, Schweimke, Wentorf, Wettendorf, Wiersdorf; GMD Schönewörde; GMD Ummern OT Ummern, Polhöfen; GMD Wagenhoff, Stadt Wittingen (Hafen- und Industriegebiet)	486.390,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Hankensbüttel, Amtsweg 11, 29386 Hankensbüttel Beschaffung einer mobilen Laptop-Klasse inkl. Zubehör für die Klassenräume (16 Schüler-Laptops, 1 Lehrer-Laptop; 21.660,00 Euro). Vernetzung der Gebäudeteile G und E des Gymnasiums im Rahmen des Medienkonzepts (127.200,00 Euro).	133.974,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 23 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5. Landkreis/kreisfreie Stadt Gifhorn

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Kindertagesstätte Hankensbüttel, Im Fillergrund 4A, 29386 Hankensbüttel, Energetische Sanierung: Fensterfassadensanierung Kindertagesstätte Hankensbüttel, Bau und Einrichtung eines Personalraumes für die Kindertagesstätten 1 und 2 in Hankensbüttel im Rahmen eines Neubaus für 15 Krippenplätze.	121.605,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		BBS II, Augenoptikerschule, Klosterstr. 3, 29386 Hankensbüttel: Modernisierung durch Ausstattung des Gebäudes mit einer Netzwerkverkabelung im Rahmen des Medienkonzeptes des Landkreises Gifhorn.	90.000,00 €
Investitionspauschale		Feuerwehrhaus Hankensbüttel, Uelzener Str. 21, 29386 Hankensbüttel Energetische Sanierung: Fassadendämmarbeiten Feuerwehrhaus Hankensbüttel Aufbringung von ca. 197 qm Wärmedämmverbundsystem (Hartschaumdämmplatten, Durchmesser = 140 mm, WL6 035 03)	17.835,40 €
Investitionspauschale		Samtgemeinde Hankensbüttel, Rathaus, Goethestraße 2, 29386 Hankensbüttel Austausch der EDV-Ausstattung (neue Server, Software, etc.) Verbesserung des Energieverbrauchs durch Virtualisierung (virtuelle Server, optimale Ausnutzung der Ressourcen).	36.481,50 €
Investitionspauschale		Rathaus, Goethestraße 2, 29386 Hankensbüttel Energetische Sanierung: Fenstersanierung im Altbau des Rathauses Hankensbüttel, Austausch der alten Fenster gegen energiesparende Fenster nach EnEV 2009.	17.348,98 €
Investitionspauschale		Karl-Söhle-Schule, Schulstraße 6, 29386 Hankensbüttel Energetische Sanierung des B-Gebäudes durch Dämmung der Außenfassade sowie Fenstererneuerung nach EnEV 2009, Installation neuer Toiletten (auch behindertengerecht) mit wasser- und energiesparenden Armaturen., Sanierung des nicht mehr voll funktionsfähigen Schmutzwasserkanals unter dem B-Gebäude durch Einbau eines Brawoliners (sh. auch NI-151403-009).	104.879,27 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Karl-Söhle-Schule, Grundschule Hankensbüttel, Schulstraße 6, 29386 Hankensbüttel: Sanierung/Neuausstattung der WC-Anlage sowie Anschaffung neuer Spielgeräte für den Schulhof entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen vgl. NI-151403-007.	29.163,60 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		1. Karl-Söhle-Schule (Grundschule Hankensbüttel), Schulstraße 6, 29386 Hankensbüttel, 2. Hauptschule Hankensbüttel, Wittinger Straße 31, 29386 Hankensbüttel, Anschaffung einer pädagogischen Schulsoftware, inkl. Kauf und Installation eines Servers und Routers (in jeder Schule)	17.368,73 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hauptschule Hankensbüttel, Wittinger Straße 31, 29386 Hankensbüttel: Modernisierung durch Erneuerung der Lehrküche sowie Brandschutzmaßnahmen zur Anpassung an aktuelle Standards (Notbeleuchtung, Nottüren).	15.750,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Hillerse, Kattreppel 19, 38543 Hillerse: Energetische Sanierung in dem Gebäudeteil des Lehrschwimmbekens/Kellergeschoss durch Fassadendämmung und Erneuerung der Fenster. Modernisierung des Schulhofes durch kindgerechte Gestaltung mit Spielgeräten sowie Spiel- und Aufenthaltsflächen.	54.900,00 €
Investitionspauschale		Schulzentrum Isenbüttel, Schulstr. 31, 38550 Isenbüttel Energetische Sanierung des Schulforums, Bau einer Be- und Entlüftungsanlage, Bau einer Rauch-Wärme-Abzugs-Anlage, Toilettenerneuerung incl. Bau einer Behindertentoilette, Beleuchtungssanierung, schulgerechter Bau einer Bühne, Anpassung der Heizung und neuer Bodenbelag.	256.353,34 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schulzentrum Isenbüttel, Schulstraße 31, 38550 Isenbüttel: Energetische Sanierung des Schulforums durch Wärmedämmung des Daches inkl. neuer Dacheindeckung sowie Austausch von Fenstern (vergleiche auch: NI-151404-001).	126.500,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 23 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Gifhorn
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Rathaus der Samtgemeinde Isenbüttel, Gutsstraße 11, 38550 Isenbüttel; Energetische Sanierung der Rathausheizung durch Gas-Brennwertkessel inklusiver neuer Steuerungs- und Regelungstechnik.	45.630,02 €
Investitionspauschale		Grundschule Isenbüttel, Schulstraße 31, 38550 Isenbüttel; Energetische Sanierung durch Heizungssanierung (Gas-Brennwerttechnik mit neuer Steuerungs- und Regelungstechnik).	101.582,54 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung der Grundschule in 38477 Jembke, Schulstr 6, in Teilbereichen, teil weise Dämmung der Fassade in Altbaubereich; Dämmung der Decke im Altbaubereich, Austausch von Fenstern nach EnEV 2007	50.274,60 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Jembke, Schulstraße 6, 38477 Jembke: Sanierung/Modernisierung durch kindgerechte Gestaltung des Schulhofes entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen (Pflasterarbeiten, Sitzgelegenheiten, Anschaffung von Spielgeräten).	40.100,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Leiferde, 38542 Leiferde, Karberg 2: Es ist vorgesehen, in den Unterrichtsräumen einen Internetzugang zu installieren. Neben den LAN-Anschlüssen werden Transportkoffer, Drucker und Zubehör angeschafft. Zusätzlich ein interaktives Medienboard und ein Farbdrucker.	27.971,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Leiferde, Karberg 2, 38542 Leiferde: Sanierung der Sanitäranlagen (Dusch- und WC-Räume) durch Erneuerung der Sanitärobjekte/Wasserleitungen, Fliesenarbeiten, neue Beleuchtung/Heizkörper.	49.860,00 €
Investitionspauschale		Gymnasium Meine - Vorhandene Gebäude einer Haupt- und Realschule in Meine, LK Gifhorn, Neue Str. 1, werden vom Landkreis Gifhorn für die Nutzung als Gymnasium umgebaut. Dabei erfolgt u. a eine energetische Sanierung. (Geplant sind eine komplette Fassadensanierung sowie eine teilweise Sanierung der Flachdächer.)	4.289.925,60 €
Investitionspauschale		Grundschule Meine, Grüner Weg 16, 38527 Meine Energetische Sanierung des Gebäudes durch Dämmung der Dachkonstruktion einschl. Neueindeckung, sowie durch Verbesserung der Fassade mit einem Wärmeverbundsystem und Fenstererneuerung (EnEV 2009).	115.965,00 €
Investitionspauschale		Dorfgemeinschaftshaus Wedelheine, Rieterheeg 3, 38527 Meine-Wedelheine energetische Sanierung des vorhandenen Gebäudes durch Einbau einer Wärmedämmung als Zwischensparendämmung und anteiliger Einbau zusätzlicher Lagen von Wärmedämmung des gesamten Daches fachgerechte Dacheindeckung und Herstellung neuer Rinnen	85.930,00 €
Investitionspauschale		Kindertagesstätte "Grassel Grasselbande", Am Kirchenholz 24, 38527 Meine-Grassel Erweiterung der Nutzfläche des Kindergartens durch Ausbau des Dachgeschosses und Schaffung eines Ruheraumes, eines Besprechungsraumes und eines Büroraumes Die Räume erhalten eine abgehängte Akustikdecke, neue Kunststofffenster, einen neuen Fußbodenbelag und eine neue Elektroinstallation."	45.030,00 €
Investitionspauschale		Rathaus der Samtgemeinde Papenteich; Hauptstr. 15, 38527 Meine, Sanierung des Eingangsbereiches der Bücherei und des Kellereingangsbereiches (neue Fußböden, neuer Anstrich usw.), Erneuerung der Elektro- und EDV Verkabelung im Rathaus (neue Netzkabelleitungen)	53.015,10 €

Zur Kleinen Anfrage 10 23 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Gifhorn
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Bau des Hochwasserrückhaltebeckens Stapelteich II in der Ortschaft Meine: Erdarbeiten zur Aufbereitung des Untergrundes für einen Damm, Bau des Dammes mit geeignetem Dammbaumaterial sowie Errichtung eines Auslaufbauwerkes. Durch das Hochwasserrückhaltebecken werden Wohngebiete in den Ortschaften Isenbüttel und Gifhorn vor Hochwasserereignissen geschützt.	366.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Am Zellberg, Schulstr. 8, 38527 Meine: Energetische Sanierung durch Erneuerung der Beleuchtungsanlagen und Einbau von Akustikdecken in den Klassenräumen einschl. Malerarbeiten, Fußbodenbeläge sowie schalldämmende Maßnahmen an den Decken und Wänden der Pausenhalle, Fluren und Eingangsbereiche.	64.565,20 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Meinersen, 38536 Meinersen, Bambergsweg 1 Zur Qualitätsverbesserung der vorgeschriebenen Medienerziehung und Schaffung der Möglichkeit zu verbesserter Gruppenarbeit soll für alle Klassenräume ein PC angeschafft werden. Weiterhin wird zur optimalen Darstellung und Präsentation des Lehrstoffes eine interaktive Tafel für die Schule beschafft.	12.231,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule Meinersen, 38536 Meinersen, Am Gajenberg 1 Die Medienausstattung der Schule wird um ein mobiles White Board ergänzt. Dazu sind mehrere Unterrichtsräume zu verkabeln und an das Internet anzuschließen.	9.866,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule Meinersen, Am Gajenberg 1, 38536 Meinersen: Energetische Sanierung des Altbaus durch Erneuerung der gesamten Heizkörper einschließlich des Rohmetzes. Neugestaltung/Befestigung des Schulhofs zur Vermeidung von Unfällen.	68.920,00 €
Investitionspauschale		Waldbad Meinersen, Am Gajenberg 4, 38536 Meinersen Erneuerung der Wasseraufbereitung durch Einbau neuer Filteranlagen i.V.m. dem Austausch der Pumpen und Spülgebläse, Erneuerung der Schaltanlage und der Regeltechnik für die Pumpensteuerung, Erneuerung der 45 Jahre alten Rohrleitungen für die Zu- und Ableitungen der Becken, Anpassung der Schwallwasserabführung an den derzeitigen Stand der Technik, Erneuerung der Beckenumläufe.	718.625,00 €
Investitionspauschale		Schulzentrum Am Gajenberg, Meinersen, das Schulzentrum bestehend aus HRS und Gymnasium Meinersen i. E. wird ab der 2. Jahreshälfte 2009 mit der Abwärme einer Biogasanlage beheizt. Zur Verbesserung des Wirkungsgrad wurde ein Wärmespeicher für die Heizung errichtet (energetische Sanierung).	57.756,84 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Müden/Aller, Dehnenweg 10, 38539 Müden/Aller: Energetische Sanierung durch Erneuerung der Heizungsanlage (Brennwert-Kesselanlage) sowie Sanierung der Sanitärräume der Sporthalle (Duschen und WC's) durch Erneuerung der Leitungen.	28.620,00 €
Investitionspauschale		Dorfgemeinschaftshaus Croya, Schulstraße 3, 38470 Parsau: Energetische Sanierung durch neue Dacheindeckung mit Tonziegeln und Dachdämmung gem. EnEV 2009.	14.184,24 €
Investitionspauschale		Dorfgemeinschaftshaus Croya, Schulstraße 3, 38470 Parsau Anschaffung und Einbau einer neuen Küche mit Einbaugeräten und Dunstabzugshaube sowie die Anschaffung einer neuen Eingangstür Eiche Hell.	6.264,53 €
Investitionspauschale		Dorfgemeinschaftshaus Croya, Schulstraße 3, 38470 Parsau Infrastrukturinvestition: Anschaffung eines neuen feststehenden Fensters mit den Maßen 790mmx2310mm Ergänzend zu Maßnahme -011, auch DGH Croya (Nachtrag).	106,93 €

Zur Kleinen Anfrage 10 23 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Gifhorn
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ausbau der Breitbandversorgung mit mind. 2 MBit/s durch Ertüchtigung von Kabelverzweigern in den Orten / Ortsteilen Ribbesbüttel, Röttgesbüttel, Meine, Vordorf	441.470,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Ribbesbüttel, Dorfstraße 12, 38551 Ribbesbüttel Energetische Sanierung der Fassade durch Wärmedämmverbundsystem inkl. wärmeisolierende Fenstersanierung (EnEV 2009).	43.518,96 €
Investitionspauschale		energetische Sanierung des Kindergartens Röttgesbüttel, Kindergarten Regenbogen, Schulstraße 9, 38531 Röttgesbüttel energetische Sanierung des Dachgeschosses durch Wärmeisierungsmaßnahmen	37.167,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Energetische Sanierung der Kleinturnhalle in Rühren, An der Schule 5 in 38471 Rühren (Fördervoraussetzung: Vereinssport), insbesondere durch die Wärmedämmung der Außenfassade, den Austausch nicht isolierter Fenster und der Hallenverglasung, die Erneuerung der Wasser-, Abwasser-, Elektro-, Heizungs- und Lüftungsanlagen, die Sanierung der Dachflächen und der Sanitärbereiche sowie die Erneuerung des Sporthallenbodens mit Wärmedämmung.	844.204,00 €
Investitionspauschale		SG Brome, 38471 Rühren Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtungsanlagen in der Gemeinde Rühren und den Ortsteilen Brechtorf und Eischott durch Umrüstung von 125W-HME (Quecksilberdampf-Hochdrucklampen) auf 70Watt HSE-Leuchten (Natriumdampf-Hochdrucklampe), Quantronic mit Leuchtmittel HSE 70 Watt Doppelbrenntechnik, Demontage, Ausbau und Entsorgung der Altmasten inklusive aller Materialien.	51.837,87 €
Investitionspauschale		Kindertagesstätte Rühren, Am Schützenplatz 1A, 38471 Rühren Energetische Sanierung der Heizungsanlage durch Austausch und Demontage alter Anlagen, Austausch der Kesselanlage gegen neue Heizungsanlage-Brennwerttechnik.	7.699,86 €
Investitionspauschale		Feuerwehrgerätehaus Rühren, An der Masch 12, 38471 Rühren Energetische Sanierung durch Einbau einer neuen Heizungsanlage-Brennwerttechnik, Demontage und Entsorgung des vorhandenen Gasheizgerätes, Montage eines neuen Gasbrennwertgerätes.	6.500,48 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Findorff-Schule, Dorfstraße 83, 38524 Sassenburg: Ersatzneubau des straßenseitigen Teils des Altbaus, energetische Sanierung des verbleibenden Altbaus (neue Heizung, Austausch der Außenfenster/-türen, Dämmung der Dachfläche) und Brandschutzmaßnahmen zur Anpassung an die aktuellen Standards (Türen, Abtrennung der notwendigen Treppenhäuser) entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	101.500,00 €
Investitionspauschale		Findorff-Schule, Dorfstraße 83, 38524 Sassenburg: Ersatzneubau des straßenseitigen Baukörpers sowie energetische Sanierung des verbleibenden Altbaubereichs, gesamtes Investitionsvolumen 1.700.000,00 Euro. Hier nur die Gewerke Maurerarbeiten (ca. 200.000 €), Betonarbeiten (ca. 180.000 €) und Erneuerung der Heizungsanlage als Luft-Wärme-Pumpe (ca. 70.000 €). Die restlichen Gewerke der Baumaßnahme werden über den Förderschwerpunkt "Schulinfrastruktur" beim MK gefördert. "	301.166,67 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hermann-Löns-GS, Steingartenstr. 18; Findorff-GS, Dorfstr. 83; Sassenburg-GS, Hauptstr. 100; HRS Sassenburg, Hauptstr. 110, alle 38524 Sassenburg: Modernisierung der mobilen PC-Stationen in allen Klassen und Anschaffung von Laptops, Einrichtung von zwei Notebook-Klassen.	34.200,00 €
Investitionspauschale		Mehrzweckhalle Neudorf-Platendorf, Dorfstraße 83, 38524 Sassenburg - Durchführung energetischer Sanierungs-Maßnahmen; a) Einbau einer neuen, effizienten Heizungsanlage (Gasbrennwerttherme) b) Austausch einer Glasbausteinwand durch eine wärmedämmte Glasfassade gem. EnEV 2009.	72.207,36 €

Zur Kleinen Anfrage 10 23 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Gifhorn

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Feuerwehrgerätehaus Schönewörde, Lindenstraße, 29396 Schönewörde Anschaffung eines neuen Tragkraftspritzenfahrzeuges mit Wasser (TSF-W) für die Freiwillige Feuerwehr Schönewörde.	73.746,80 €
Investitionspauschale		Kindergarten Groß Schwülper, Parkstr. 12 b, 38179 Schwülper Energetische Sanierung des Kindergartens Außendämmung, Fundamentdämmung, Dachdämmung und natürliche Belichtung, Erneuerung der Fenster, Belüftungseinrichtungen	107.699,00 €
Investitionspauschale		Grundschule, Haupt- und Realschule Schwülper, Schulstr. 1, 38179 Schwülper Energetische Sanierung des vorhandenen Flachdaches gemäß EnEV 2009, Erneuerung der Heizungsanlage mit energiesparendem Standard in der Sporthalle und dem Schulgebäude (gemeinsame Heizungsanlage)	209.669,20 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Schwülper, Schulstr. 1, 38179 Schwülper: Energetische Sanierung der Klassenräume durch Erneuerung der Beleuchtungsanlage sowie Einbau von Akustikdecken, schalldämmende Maßnahmen an den Decken und Wänden (Pausenhallen, Flure und Eingangsbereiche), Sanierung der WC-Anlagen durch Entkernung, Erneuerung der Beleuchtung, Austausch neuer Sanitärausstattungsgegenstände, Fliesenarbeiten	103.948,12 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Sprakensehl, Schulstr. 6, 29365 Sprakensehl: Modernisierung durch Vernetzung der Computer einschl. Erneuerung Stromleitung.	6.696,46 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Steinhorst, Brauelweg 3, 29367 Steinhorst: Modernisierung durch Vernetzung der Computer sowie Sanierung/Neuausstattung der WC-Anlage.	8.100,00 €
Investitionspauschale		Gemeinde Tiddische, Kälberweide 21, 38473 Tiddische, Neuanschaffung Aufsitzmäher: Infrastrukturinvestition - Anschaffung eines Mähtraktors SXG 22 Hydro, 18 kw/24 Dieselmotor.	13.160,91 €
Investitionspauschale		SG Brome Ortsteile 38474 Tülauf und Voitze, 38465 Brome Energetische Sanierung durch Umrüstung der Straßenbeleuchtungsanlagen von 120W Quecksilberdampfampe auf 70W Natrium-Hochdrucklampe	12.811,52 €
Investitionspauschale		Sportheim, Am Sportplatz, 38473 Tülauf, Energetische Sanierung durch Demontierung alter Wasser- und Stromleitungen sowie die Verlegung neuer Leitungen.	4.978,37 €
Investitionspauschale		Kindertagesstätte (Kita) Ummern, Schulstraße 4, 29369 Ummern Anbau an das bestehende Gebäude. Der Anbau erfolgte in einer Größe von 20 m² und erhielt einen Zugang zum Außenspielbereich, Kubatur und Stil (Klinker-, Dachsteine, Holz) blieben dem Hauptgebäude nach erhalten. Die Dachneigung wurde erweitert und als Satteldach ausgebildet.	42.383,69 €
Investitionspauschale		Kindergarten Vordorf, Hauptstr. 2, 38533 Vordorf, energetische Sanierung Erneuerung der Heizungsanlage: Austausch der bisherigen Heizungsanlage gegen einen Gasbrennwertkessel; Umbau und Erweiterung der Küche mit neuen energiesparenden Küchengeräten (Ersatz der alten Geräte)	52.670,79 €
Investitionspauschale		Grundschule Wahrenholz (Schulstraße 24, 29399 Wahrenholz) Energetische Sanierung des Schulgebäudes durch Austausch des veralteten Gasheizkessels gegen eine neue Kesselanlage (Brennwerttechnik). Die Heizkörper wurden ausgetauscht und die Heizkörpernischen gedämmt und durch Mauerwerk geschlossen.	49.636,89 €
Investitionspauschale		Feuerwehrhaus Betzhorn, Im Grundfeld 1, 29399 Wahrenholz OT Betzhorn Energetische Sanierung der Fassade durch Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden im Fußpunkt des Gebäudes mittels Abdichtung beschädigten Mauerwerks. Reparatur undichter Stellen im Dachbereich inkl. Einbau von Dämmung. Austausch der undichten Fenster sowie Tores zur Wärmespeicherung und Energieeinsparung in den Räumen.	12.752,64 €

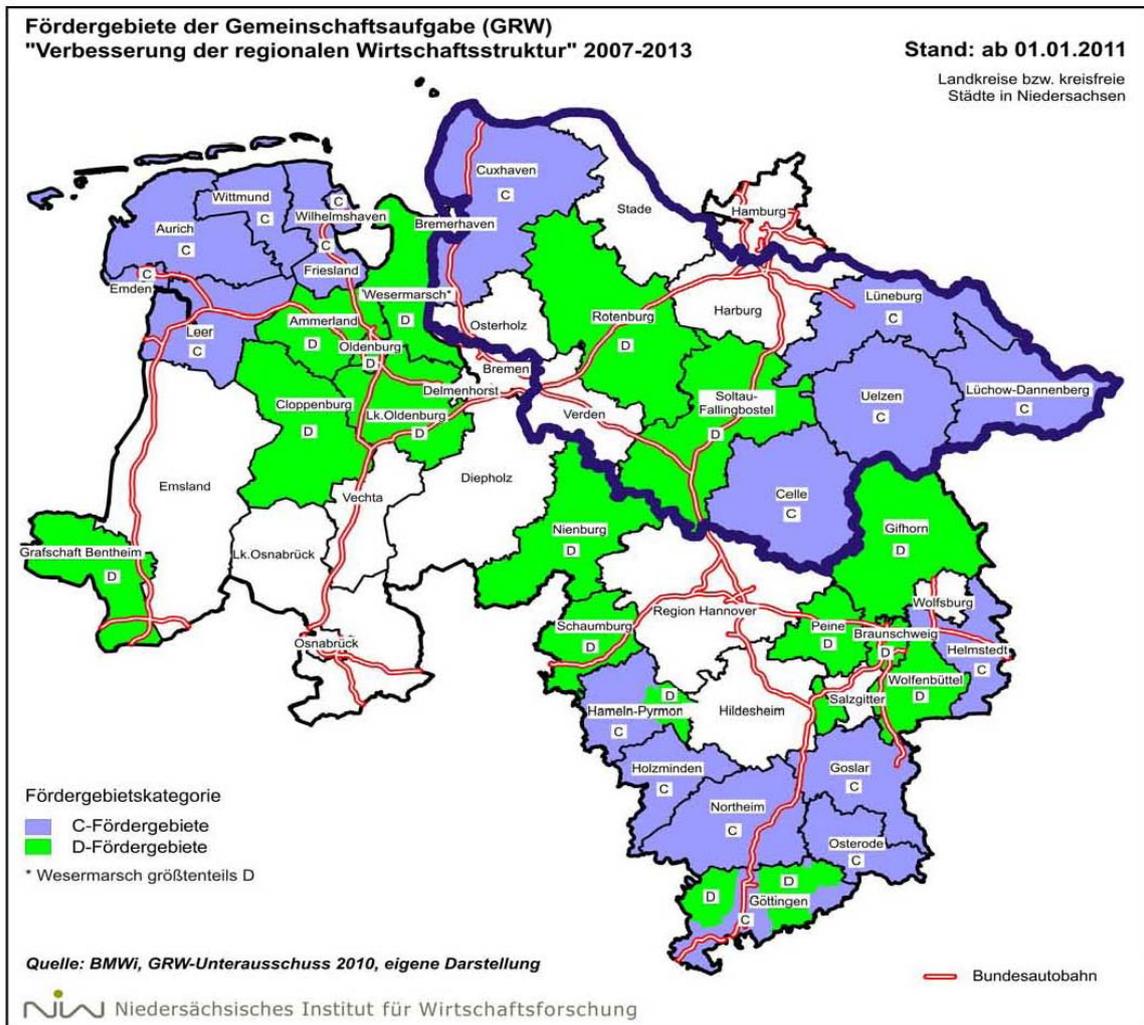
Zur Kleinen Anfrage 10 23 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Gifhorn
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Wahrenholz, Schulstr. 24, 29399 Wahrenholz: Energetische Sanierung durch Anschaffung einer neuen Beleuchtungsanlage mit Rasteranbauleuchten mit elektronischem Vorschaltgerät in drei Verwaltungsräumen, einem Klassen- und einem Nebenraum.	9.338,95 €
Investitionspauschale		Freiwillige Feuerwehr der Samtgemeinde Wesendorf, Büldenmoor, 29392 Wesendorf Anschaffung eines zusätzlichen Mannschaftstransportwagens für die Freiwillige Feuerwehr der Samtgemeinde Wesendorf.	23.972,16 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Wesendorf, Lercheneberg, 29392 Wesendorf: Kindgerechte Neugestaltung des Schulhofes und Anschaffung von Spielgeräten entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	40.122,52 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt-/Realschule Wesendorf, Schulstr. 6, 29392 Wesendorf: Modernisierung der Sanitäranlagen (Entkernung, Erneuerung der Beleuchtung, Erneuerung der Versorgungsleitungen, Anschaffung neuer Sanitärausstattungsgegenstände, Fliesenarbeiten).	50.393,01 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt-/Realschule Wesendorf, Schulstr. 6, 29392 Wesendorf: Erneuerung des Schulhofes der Haupt-/Realschule Wesendorf (Schaffung eines Ballspielbereiches).	6.049,88 €
Investitionspauschale		Rathaus Samtgemeinde Wesendorf, Alte Heerstraße 20, Wesendorf Aufrüstung von EDV-Hardware und Telefonie durch Konsolidierung und Virtualisierung der vorhandenen Serverlandschaft. Erweiterung eines ESX-Servers für Einsparung von Stromkosten u. Beseitigung von Hardwareausfällen. Ausbau EDV-Netzwerk auf Gigabit-System zur Verwaltung der Datenmenge. Umstellung der analogen Fernsprech-Technologie auf digitale Internet-Telefonie.	61.997,43 €
Investitionspauschale		Grundschule (GS) Wesendorf, Lerchenberg, 29392 Wesendorf Bau eines Schulparkplatzes zur Verbesserung der verkehrlichen Infrastruktur der anliegenden GS, Kita und Haupt-/Realschule Wesendorf (7 Parkpl. - keine kommunale Straße, gesperrt f. öff. Verkehr, nur Personal). Abfräsen d. Grasnarbe, Abtragung Oberboden. Verdichtung Untergrund, Einbau Frostschutz- u. Schottertragschicht, Tiefbordsteine und Betonpflaster setzen. Oberboden andecken, Rasen säen.	9.271,44 €
Investitionspauschale		Grundschule in 38554 Weyhausen, Neue Str. 14: Energetische Sanierung nach EnEV 2007: Dämmung der Außenfassaden und der Gebäudedecke zum Dachboden, Austausch der Fenster.	243.546,38 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Weyhausen, Kirchweg 2a, 38554 Weyhausen: Sanierung/Modernisierung durch kindgerechte Gestaltung des Schulhofes entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen (Pflasterarbeiten, Sitzgelegenheiten, Anschaffung von Spielgeräten).	40.100,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Herman-Löns-Schule Wittingen (Förderschule), Rammestraße 25, 29378 Wittingen Beschaffung von 2 mobilen PC-Einheiten für die Klassenräume (6.500,00 Euro)	5.850,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule Wittingen, Spittastr. 61, 29378 Wittingen: Energetische Sanierung durch Dacherneuerung/Wärmedämmung und Austausch von Eingangstüren	78.600,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grund- und Hauptschule Wittingen, Gustav-Dobberkaus-Str. 4, 29378 Wittingen: Umbau des nicht mehr benötigten Schulkindergartens in eine Mensa im Rahmen des Ganztagsbetriebes einschließlich Ausstattung.	46.800,00 €
Investitionspauschale		Einbau einer Akustikdecke im Kindergarten Ohrdorf, Hauptstr. 17, 29378 Wittingen. Sie dient der Minderung von Schallmissionen.	13.500,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 23 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Gifhorn
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Rathaus der Stadt Wittingen, Bahnhofstr. 35, 29378 Wittingen Energetische Sanierung der Leuchtstoffröhren in Energiesparlampen neuester Bauart entsprechend der EnEV 2009 einschl. notwendiger Maßnahmen des Brandschutzes. Im gleichen Gebäude soll durch den Einbau eines Lifters ein barrierefreier Zugang zum Ratssaal gewährleistet sowie eine behindertengerechte Toilette eingebaut werden.	62.250,00 €
Investitionspauschale		Sanierung des Daches im Strandbadgebäude des Strandbades im Ortsteil Knesebeck, An der Badeanstalt, 29379 Wittingen-Knesebeck. Abriss des nicht isolierten Daches und Neuaufbau unter Beachtung der EnEV 2009. Mit dieser Maßnahme soll kurzfristig Energie eingespart werden.	33.750,00 €
Investitionspauschale		Neubau einer Fahrzeughalle für die Ortsfeuerwehr Lüben, Lüben , 29378 Wittingen. Das Fahrzeug befindet sich derzeit in einer ehemaligen Kartoffelscheune. Diese soll im Rahmen einer (Keine Vorschläge) für Umkleide- und Aufenthaltsräume umgebaut werden. Der Hallenneubau wird nicht über Dorferneuerung finanziert und entspricht den Vorgaben der EnEV 2009. Mit der Gesamtumsetzung der Maßnahme sind erhebliche Energieeinsparungen möglich	57.000,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung durch Neu-/Umbau des Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Ohrdorf, Im Winkel, 29378 Wittingen-Ohrdorf unter Beachtung der EnEV 2009. Das alte Gebäude wird umgebaut und eine Fahrzeughalle angebaut. Das bisherige Gebäude entspricht nicht mehr den Vorgaben des GUV. Durch den Umbau sollen zusätzliche Umkleide- und Aufenthaltsräume geschaffen werden und das Gebäude energetisch gesehen verbessert werden.	187.721,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		BBS II, Müllerschule, Umweg 24, 29378 Wittingen: Modernisierung durch Ausstattung des Gebäudes mit einer Netzwerkverkabelung im Rahmen des Medienkonzeptes des Landkreises Gifhorn.	90.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule Wittingen, Spittastr. 61, 29378 Wittingen: Aufbau eines Datennetzes, bestehend aus Ethernetkabel, RWID-WLAN-Kabel und Time4Kids-Schulrouter.	26.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grund- u. Hauptschule Wittingen, Gustav-Dobberkau-Str. 9, 29378 Wittingen: Beschaffung eines mobilen Mediensystems, Einrichtung mit einer mobilen Medieninsel mit 5 Arbeitsplätzen. Aufbau eines WLAN durch RWID-WLAN-Kabel u. Ethernetbackbone.	10.100,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Knesebeck, Kirchstr. 8, 29379 Wittingen-Knesebeck: Einrichtung einer Medieninsel mit 4 Arbeitsplätzen, Netzwerkdrucker 3in1, Time4Kids Schulfilter und Anschluss an das Schulnetz/Internet. Grundschule Radenbeck, Wilhelmstr. 8, 29379 Wittingen-Radenbeck: Einrichtung eines Datennetzes mit Internetanbindung über Ethernetkabel, WLAN-Router/Accesspoints und Time4Kids Schulfilter zur Versorgung vorhandener mobiler Mediensysteme und Notebooks.	9.200,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Knesebeck, Kirchstr. 8, 29379 Wittingen-Knesebeck: Umbau und kindgerechte Neugestaltung des teils asphaltierten Schulhofes durch Umlegung des Lehrerparkplatzes in den Außenbereich und Aufstellung von neuen Spielgeräten. Die Maßnahme wurde unter Mithilfe der Elternschaft bereits vollständig beendet. Ein weiterer Bauabschnitt ist daher entgegen der ursprünglichen Planung nicht notwendig.	10.200,00 €
Investitionspauschale		Beschaffung neuer Spielgeräte für den Kinderspielplatz, An der Schule 6, 38530 Diddese und Erneuerung der Zaunanlagen für den Kinderspielplatz	7.710,50 €
Investitionspauschale		St. Viti Spatzen Kindergarten, Pappelweg 5, 38530 Diddese Erneuerung der Heizungsanlage nach EnEV 2009	14.320,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 23 Frage II, Ziffer 3

Landkreis Gifhorn

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon GRW
1	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Hermann F.R. Stumme GmbH & Co. KG	Übernahme der Betriebsstätte Neef + Stumme GmbH & Co. KG	7.265.800,00 €	3.632.900,00 €
2	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	TVS Technische Versuchs- und Service GmbH & Co.KG	Entwicklungsdienstleistung	188.200,00 €	94.100,00 €
3	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Verlag d. Lutherischen Buchhandlung Heinrich Harms	Herstellung von Verlags- u. Druckerzeugnissen, Buchhandlung u. Verlag	646.800,00 €	323.400,00 €
4	Personaltransfer	2009	CARLECTRA GmbH	Einstellung einer Innovationsassistentin	12.000,00 €	6.000,00 €
5	Personaltransfer	2009	CSTx Software Engineering GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	6.000,00 €	3.000,00 €
6	Personaltransfer	2010	CARLECTRA GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
Gesamtsumme					8.130.800,00 €	4.065.400,00 €



Zur Kleinen Anfrage 10 23 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Gifhorn

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeltraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
1	Beratungsrichtlinie	1.4.1	2007	J.H. Meyer Bäckerei GmbH	Markterkundung	10.000,00 €	10.000,00 €
2				Reinecke GmbH & Co. KG	Zielgerichtete Gestaltung der Nachfolge im Unternehmen	4.800,00 €	4.800,00 €
3			2008	Bäckerei H. Meyer & Sohn GmbH	Ausloten von Marketingkonzeptionellen Varianten im Bereich "Event" und "Crossmarke"	10.000,00 €	10.000,00 €
4				Beton-Werk Wegener GmbH	Anpassung des Produktportfolios an die Kundennachfrage und Entwicklung eines Marketingkonzeptes	4.700,00 €	4.700,00 €
5				lavital Sport- & Wellness-Hotel	U. a. Erstellung eines Marketingaktivitäten-Plans	10.000,00 €	10.000,00 €
6			2009	Bäckerei H. Meyer & Sohn GmbH	Aufbau einer Netzwerkgemeinschaft von Kunden als Testimonials im "MMM"-Marketing	10.000,00 €	10.000,00 €
7				Bootshalle Braunschweig	Konzeptionelle Beratung und flankierendes Coaching bei der Planung und Begleitung der anstehenden Unternehmensnachfolge	3.507,68 €	3.507,68 €
8				M&M Automobile GmbH	Entwicklung einer neuen CD-Linie	10.000,00 €	10.000,00 €
9				M-Reisen Management GmbH	Erstellung eines Marketingkonzeptes	5.450,00 €	5.450,00 €
10				Scharf & Kömer Innenausbau GmbH & Co. KG	Neukonzeption des Marketings und des Vertriebs	8.740,50 €	8.740,50 €
11			2010	Bernsteinsee Club GmbH	Erarbeitung eines Marketingkonzeptes	3.450,00 €	3.450,00 €
12				ENTRADA Textile Dienste GmbH	Unterstützung bei der geschäftlichen Neuausrichtung und Produktvermarktung sowie Erarbeitung einer Marketingstrategie	7.000,00 €	7.000,00 €
13	Direkte Beratungsförderung	(Leer)	2007	Fahrschulteam Ackermann Thomas Ackermann	Vorbereitung & Beratung für eine Zertifizierung nach AZVV	2.000,00 €	2.000,00 €
14				Gabriele Rüdibusch Baustoffhandel	Einführung und Zertifizierung eines Qualitätsmanagementsystems	4.000,00 €	4.000,00 €
15				Mr - Landbau GmbH	Einführung eines Managementsystems gemäß Entsorgungsfachbetriebsverordnung	2.000,00 €	2.000,00 €
16	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	1.2.1	2009	Hermann F.R. Stumme GmbH & Co. KG	Übernahme der Betriebsstätte Neef + Stumme GmbH & Co. KG	7.265.800,00 €	3.632.900,00 €
17			2010	TVS Technische Versuchs- und Service GmbH & Co.KG	Entwicklungsdienstleistung	188.200,00 €	94.100,00 €
18				Verlag d. Lutherischen Buchhandlung Heinrich Harms	Herstellung von Verlags- u. Druckerzeugnissen, Buchhandlung u. Verlag	646.800,00 €	323.400,00 €
19	Innovationsförderprogramm m. Forschung und Entwicklung	2.2.1.1	2009	Continental Teves Ag & Co. OHG	Elektrische Maschine und Reducer Compactclass-EMR	1.556.100,00 €	778.050,00 €
20		(Leer)	2007	Behlendorf Sanitär- und Heizungsbau GmbH	Weiterentwicklung einer Spiral-Erdwärmesonde	24.104,91 €	10.007,98 €
21	Kommunale Abwasserbeseitigung	4.1.2	2009	Wasserverband Gifhorn	Anpassung Mischwasserbehandlung Knesebeck	92.927,00 €	92.927,00 €
22				Wasserverband Gifhorn	Anpassung Mischwasserbehandlung Vollbüttel Ribbesbüttel	96.720,00 €	96.720,00 €
23	Kommunale KMU-Programme	1.3.1	2007	Landkreis Gifhorn	Förderung von Investitionen in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)	385.337,01 €	385.337,01 €

Zur Kleinen Anfrage 10 23 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Gifhorn

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
24			2009	Landkreis Gifhorn	Förderung von Investitionen in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)	599.693,62 €	599.693,62 €
25			2010	Landkreis Gifhorn	Förderung von Investitionen in kleinen und mittleren Unternehmen	357.096,30 €	357.096,30 €
26	Natur erleben	4.1.4	2008	Aktion Fischotterschutz e.V.	Bau einer Naturerlebnis-Brücke und ökologische Aufwertung des Isenhagener Sees	273.520,00 €	170.950,00 €
27				Lachsförderverein Niedersachsen e. V.	"Fluss ohne Grenzen"- Informations- und Monitoringstation am Fischpass in Meinersen	19.070,67 €	11.919,17 €
28			2009	Aktion Fischotterschutz e.V.	Naturerlebnis Grünes Band - Ökologische Entwicklung der Oberen Ohreaue für Fischotter, Biber und Mensch - Planungsphase	26.319,26 €	16.449,54 €
29				Lachsförderverein Niedersachsen e. V.	"Fluss ohne Grenzen" - Informations- und Kontrollstation am Fischpass in Meinersen.	12.088,91 €	7.555,57 €
30	Personaltransfer	2.2.2	2009	CARLECTRA GmbH	Einstellung einer Innovationsassistentin	12.000,00 €	6.000,00 €
31				CSTx Software Engineering GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	6.000,00 €	3.000,00 €
32			2010	CARLECTRA GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
Gesamtsumme						#####	6.687.754,37 €

Zur Kleinen Anfrage 10

23

, Frage Abschnitt IV, Ziffer 3

Landkreis

Gifhorn

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon ESF
1	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Brandes & Speckesser GmbH & Co.KG	Zweiradmechaniker	2.500,00 €	1.250,00 €
2	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Casarino e.K.	Fachkraft im Gastgewerbe	2.500,00 €	1.250,00 €
3	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Dr. med. Jörg Amoulong	Medizinischen Fachangestellten	2.500,00 €	1.250,00 €
4	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Fleischerei und Partyservice Bernd Rinkel	Fleischereifachverkäuferin	2.500,00 €	1.250,00 €
5	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Frisier-Studio Birgit Eredt	Friseurin	2.500,00 €	1.250,00 €
6	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Gartenbau Wolfgang Claas	Zierpflanzengärtner	1.375,00 €	687,50 €
7	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Krauel	Kauffrau im Einzelhandel	2.500,00 €	1.250,00 €
8	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Richard Bock Gartengestaltung	Gärtner	2.500,00 €	1.250,00 €
9	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Robert Eberhahn	Maler und Lackierer	2.500,00 €	1.250,00 €
10	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Schediwy Servet Seekate	Koch	2.500,00 €	1.250,00 €
11	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Stefan Weiss Tischlermeister	Tischler	2.500,00 €	1.250,00 €
12	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Baugeschäft Hans-Heinrich Ernst GmbH	Hochbaufacharbeiter	5.000,00 €	2.500,00 €
13	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	BKW-Zweirad-Sport	Zweiradmechaniker	2.500,00 €	1.250,00 €
14	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Fünder & Peschke GbR	Straßenbauer	2.500,00 €	1.250,00 €
15	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Gemeinschaftspraxis J. Meding/M. Otterbein	Medizinischen Fachangestellten	2.500,00 €	1.250,00 €
16	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	HADI Sonderposten Bruns & Didjurgeit OHG	Kaufmann im Einzelhandel	2.500,00 €	1.250,00 €
17	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Hufnagel	Elektroniker für Energie und Gebäudetechnik	2.500,00 €	1.000,00 €
18	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Textilreinigung Holtmann Inh. Michael Holtmann	Textilreinigerin	1.750,00 €	875,00 €
19	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Tierärztl. Gemeinschaftspraxis Dr. H. Brendler - Dr. M. Pape	tiermedizinischen Fachangestellten	2.500,00 €	1.000,00 €
20	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Tui ReiseCenter Reisebüro Eichmann GmbH	Reiseverkehrskauffrau	2.500,00 €	1.250,00 €
21	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Zweirad Kretke	Zweiradmechaniker	2.500,00 €	1.000,00 €
22	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Zweite fashion concept GmbH & Co. KG	Verkäuferin	2.500,00 €	1.250,00 €
23	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	Diakonische Service Gesellschaft Kästorf GmbH	Arbeit durch Qualifizierung für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten	316.086,01 €	136.773,48 €

24	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V.	QuAD - Qualifizierung für Arbeit in den Dienstleistungsbereichen Verkauf, Betreuung, Gastronomie und Hauswirtschaft	116.536,99 €	91.536,99 €
25	Dynamische Integration in den Arbeitsmarkt (DIA)	1.1.3	2009	Transfer für Niedersachsen GmbH	Beschäftigentransfer für Niedersachsen	226.119,16 €	226.119,16 €
26	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Autohaus Kühl GmbH & Co. KG	Kfz-Mechatroniker	7.191,70 €	7.191,70 €
27	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Karo Sports GmbH	Sport- und Fitnesskaufmann	3.488,08 €	3.488,08 €
28	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Autohaus Kühl GmbH & Co. KG	Kfz-Mechatroniker	2.348,04 €	2.348,04 €
29	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Dr. Rolf-Peter Schulze	Marktbetrachtung, Abwägung von Chancen und Risiken, Investitionsplanung und Finanzierung	3.600,00 €	3.600,00 €
30	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Petra Ohm	Unterstützung bei Übergang in die Selbständigkeit	1.250,00 €	1.250,00 €
31	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Stefanie Cammarata	Vorbereitung der Gründung eines Friseursalons in Gifhorn	2.000,00 €	2.000,00 €
32	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Ekaterina Beekes	Erarbeitung eines tragfähigen Businessplanes	8.000,00 €	8.000,00 €
33	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Ingrid Schneider	Prüfung des Gesamtkonzeptes für die Neugründung	1.008,40 €	1.008,40 €
34	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Kristin Hildebrandt	Beratung zur Neugründung des Unternehmens "Medizinisches Fußzentrum Gifhorn"	900,00 €	900,00 €
35	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Waldemar Schröder	Unterstützung und Beratung bei der Erarbeitung des Businessplans	2.000,00 €	2.000,00 €
36	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Jugendwerkstatt Gifhorn	Jugendwerkstatt	584.764,93 €	393.409,10 €
37	Pro-Aktiv-Centren (PACE)	3.2.3	2008	Landkreis Gifhorn	PACE Gifhorn	586.184,27 €	159.387,92 €
38	Überbetriebliche Ausbildung	2.2.1	2008	Handwerkskammer Lüneburg-Stade	Lehrgänge der überbetrieblichen Ausbildung der Kreishandwerkerschaft Gifhorn	1.764,00 €	882,00 €
39	Überbetriebliche Ausbildung	2.2.1	2009	Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade	Lehrgänge der überbetrieblichen Berufsausbildung der KHW Gifhorn	150.668,00 €	68.547,00 €
40	Überbetriebliche Ausbildung	2.2.1	2010	Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade	Lehrgänge der überbetrieblichen Berufsausbildung - 2011 (RWB)	94.571,00 €	44.585,50 €
41	Überbetriebliche Ausbildung	2.2.1	2010	Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung - 2010 (RWB)	82.436,00 €	38.698,00 €
Gesamtsumme						2.246.541,58 €	1.218.787,87 €

Zur Kleinen Anfrage 1023 , Frage Abschnitt V, Ziffer 4

Landkreis Gifhorn

ELER-Zahlungen in der laufenden EU-Förderperiode 2007-2013 (Stand: 30.06.2011)

Maßnahme	ELER	National	Gesamt
Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)	375.358,20 €	461.691,62 €	837.049,82 €
Ausgleichszulage	109.305,92 €	89.433,15 €	198.739,07 €
Begleitende Maßnahmen zum Schutz der Gewässer	412.623,25 €	412.623,28 €	825.246,53 €
Dienstleistungseinrichtungen	46.811,76 €	- €	46.811,76 €
Dorferneuerung	1.736.819,55 €	7.557,30 €	1.744.376,85 €
Einzelbetriebliche Managementsysteme (EMS)	2.241,00 €	2.241,00 €	4.482,00 €
Erschwernisausgleich	43.068,05 €	49.328,87 €	92.396,92 €
Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen	94.145,86 €	77.028,44 €	171.174,30 €
Erstaufforstung nichtlandwirtschaftlicher Flächen	22.151,25 €	21.621,75 €	43.773,00 €
Fließgewässerentwicklung	6.302,52 €	4.197,48 €	10.500,00 €
Forstwirtschaftlicher Wegebau	303.489,50 €	296.180,50 €	599.670,00 €
Grundwasserschonende Landbewirtschaftung	57.693,89 €	47.204,19 €	104.898,08 €
Hochwasserschutz im Binnenland	968.040,01 €	552.593,87 €	1.520.633,88 €
Kooperationsprogramm Naturschutz	1.022.928,54 €	837.112,03 €	1.860.040,57 €
Kulturerbe	245.146,46 €	53.697,17 €	298.843,63 €
Landwirtschaftlicher Wegebau	421.220,27 €	- €	421.220,27 €
LEADER	455.937,19 €	168.719,32 €	624.656,51 €
Niedersächsisches u. Bremisches Agrarumweltprog.	2.792.672,56 €	2.166.076,31 €	4.958.748,87 €
Nichtproduktive Investitionen Forst	975.643,25 €	793.216,75 €	1.768.860,00 €
Qualifizierung	16.936,24 €	16.561,33 €	33.497,57 €
Tourismus	15.000,00 €	- €	15.000,00 €
Transparenz schaffen	2.220,87 €	2.220,88 €	4.441,75 €
Verarbeitung und Vermarktung	101.813,31 €	101.813,32 €	203.626,63 €
SUMME	10.227.569,45 €	6.161.118,56 €	16.388.688,01 €

Zur Kleinen Anfrage 10 23 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 5

Landkreis Gifhorn

- Förderung Bund -

Grundlage /Projekt	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2007	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2008	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2009	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2010	40.000,00 €
Investitionspakt	2008	73.849,00 €
Investitionspakt	2009	1.055.182,50 €
Städtebauförderung	2007	200.000,00 €
Städtebauförderung	2008	150.000,00 €
Städtebauförderung	2009	150.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 23 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 6.

Landkreis/kreisfreie Stadt **Gifhorn****- Zweckgebundene Förderung -**

(Rechts-)Grundlage (z. B. Entflechtungsgesetz)	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Richtlinie Investitionen Kinderbetreuung/Investitionsprogramm Kinderbetreuungsausbau 2008 - 2013	2008 - 2010	2.550.774,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2007	2.091.600,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2008	2.401.300,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2009	514.400,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2010	- €
Naturschutzgroßprojekt nach den Förderrichtlinien des Bundes für Naturschutzgroßprojekte mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung "Niedersächsischer Drömling"	2007 - 2010	1.866.997,00 €
Zuwendung für Maßnahmen des Hochwasserschutzes nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz) an den Aller-Ohre-Verband im Landkreis Gifhorn.	2007 - 2009	542.439,48 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2007	1.230.600,00 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2008	542.000,00 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2009	305.000,00 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2010	243.500,00 €
Entflechtungsgesetz (Straßenbau)	01.01.2007 bis 31.12.2010	4.857.210,00 €
Entflechtungsgesetz (ÖPNV) u. Regionalisierungsgesetz (Zahlungen an ZGB gem. § 7 (4) und (5) NNVG - Gesamt: 39.626.572,26 € - wurden nicht berücksichtigt, da eine Anfrage für ZGB nicht vorliegt und die Mittel Landkreisen und Städten nicht zugeordnet werden können.)	01.01.2007 bis 31.12.2010	235.530,87 €